

Stephan Mokry

Kardinal Julius Döpfner und das Zweite Vatikanum

Ein Beitrag zur Biografie
und Konzilsgeschichte

Kohlhammer

Münchener Kirchenhistorische Studien. Neue Folge

Herausgegeben von

Franz Xaver Bischof, Klaus Unterburger und Manfred Weitlauff

Band 3

Stephan Mokry

Kardinal Julius Döpfner und das Zweite Vatikanum

Ein Beitrag zur Biografie
und Konzilsgeschichte

Verlag W. Kohlhammer

1. Auflage 2016

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Reproduktionsvorlage: Andrea Siebert, Neuendettelsau

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-026704-6

E-Book-Format:

pdf: ISBN 978-3-17-026705-3

Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich.

Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Inhalt

Vorwort	11
Quellen- und Literaturverzeichnis	13
Ungedruckte Quellen	13
Gedruckte Quellen und Literatur	17
Abkürzungsverzeichnis	45
Einführung in die Thematik	47
1. Das Konzil als Ereignis: hermeneutische Fragen	47
2. Julius Döpfner als Theologe des Konzils: Gegenstand, Ziele und Vorgehensweise der Untersuchung	50
3. Forschungsstand: Literaturbericht und Quellenlage	53
Döpfners Biographie und Wirken bis Konzilsbeginn Herbst 1962	63
I. Leben, Wirken und theologische Prägung Döpfners bis 1961	63
1. Kindheit und Jugend: Zögling des Kilianeums	63
2. Formung zum Priester zwischen Drill und Freiheit: Alumne des Germanikums	69
3. Über die Grenzen der römischen Schultheologie hinaus: Heranreifen von Döpfners eigenem Standpunkt	87
3.1 Engagement in den Arbeitsgemeinschaften und der Herz-Jesu-Akademie des Germanikums	90
3.1.1 Philosophisch-theologische Reflexionen Döpfners in den Angermaier-Briefen	93
3.1.1.1 Philosophen und Theologen	95
3.1.1.2 Themen und Inhalte	102
3.1.2 Aufsätze und Abhandlungen Döpfners in den Studienheften des Germanikums	111
3.1.2.1 Rezension zu Josef Nadlers <i>Das stammhafte Gefüge des deutschen Volkes</i>	111
3.1.2.2 Studie zum Allgemeinen Priestertum und zur Katholischen Aktion	115
3.1.2.3 Studie zum Kirchenverständnis bei John Henry Newman	118
3.2 Über Natur und Über-Natur bei John Henry Newman: die Dissertation 1941	120

4.	Heimkehr nach Franken: Priester im Deutschland des II. Weltkriegs .	127
4.1	Stärkung der Laien als Teil am <i>Corpus Mysticum</i> : Predigten Döpfners 1943	128
4.2	Döpfner und die Kriegsjahre – das Problem fehlender Selbstzeugnisse: ein Exkurs	136
5.	Hoffnung inmitten der Zerstörung: die Würzburger Jahre ab 1945	143
5.1	Subregens und Mitglied der Weltpriestergemeinschaft <i>Unio Apostolica</i>	143
5.2	Bischof zwischen Aufbruch und Rückschritt: problematische Rollenfindung und theologische Derivate im Kontext gesellschaftlichen und theologischen Wandels	146
5.2.1	Erstes Engagement in der Freisinger Bischofskonferenz: Schlaglichter	159
5.2.2	Zwischen Selbst- und Fremdbestimmung: vom Werden eines Bischofs	168
5.2.3	Beobachtungen zu theologischen Positionen Döpfners: Ansprachen und Predigten	172
5.2.3.1	Exemplarische Sondierungen	176
5.2.3.2	Die Predigten zur Weltgebetsoktav 1955–1957	183
	a) Die Predigt 1955	184
	b) Die Predigt 1956	188
	c) Die Predigt 1957	191
6.	Konfrontation und Aufbruch: die Berliner Jahre im Zeichen von Politik und Konzil	194
6.1	Döpfners Eintreten für die Rechte der Kirche gegen staatliche Einflussnahme	194
6.2	Das Konzil steht vor der Tür: Döpfner als innovativ-kritischer Begleiter der Vorbereitungsarbeiten	205
6.2.1	Die theologische Lektüre Döpfners um 1959/60: ein Exkurs ..	207
6.2.2	Das Berliner Bischofsvotum	211
6.2.2.1	Ausgangspunkt: Konzilsankündigung Johannes' XXIII.	211
	a) Die angeforderte Einschätzung Hans Urs von Balthasars zum Konzil	213
	b) Das Exposé Otto Karrers	215
6.2.2.2	Die Arbeitsgruppe des Berliner Ordinariats vom Sommer 1959	219
	a) Das Gutachten von Paul Mianecki SJ	221
	b) Das Gutachten von Herbert Roth SJ	227
	c) Döpfners Notizen	229
6.2.2.3	Das Ergebnis: Die <i>Consilia et Vota</i>	234
6.2.3	Döpfner und das Gemeinsame Votum der deutschen Bischöfe Frühjahr 1960	240
6.2.3.1	Die dogmatische Vorlage Bischof Stohrs von Mainz	242

6.2.3.2	Die Reaktionen Döpfners und die Rolle Alfred Bengschs als Berater	247
6.2.3.3	Die liturgisch-disziplinarischen Vorlagen Bischof Wehrs von Trier	251
6.2.3.4	Döpfners Wunsch nach einer Proclamatio zu Kirche und Welt	253
6.2.3.5	Berührungen mit Rom: eine Anfrage Ottavianis und die Berufung Döpfners in die zentrale Vorbereitungscommission	261
6.2.4	Weitere theologische Reflexionen: Markierungen von Döpfners Konzilsvorstellung	264
6.2.4.1	<i>Der gegenwärtige Stand der Eucharistielehre:</i> Referat November 1960	264
6.2.4.2	<i>Petrus und Paulus. Der heilige Paulus und der römische Primat:</i> Vortrag Januar 1961	270
7.	Ernennung zum Erzbischof von München und Freising	276
8.	Zwischen-Resümee I	282
II.	Döpfner positioniert sich in der zentralen Vorbereitungscommission: sein Agieren und Intervenieren am Beispiel ausgewählter Schemata und Themenkomplexe	290
1.	Erste Sessio Juni 1961: Fragen zur Geschäftsordnung	296
1.1	Döpfners Vorschläge	297
1.1.1	Beobachtungen zum Entstehungsprozess	297
1.1.2	Döpfners Ausführungen: Betonung der Exegese und der Laien	302
1.2	Der ‚Sekretärperitus‘: die Berufung Gerhard Grubers	306
2.	Zweite Sessio November 1961: „Bekennnisfrage“	310
2.1	Kritik an der Vorlage der neuen <i>Professio fidei</i> oder: Was ist Kirche? ..	311
2.1.1	Erste intensive Beratertätigkeit von Michael Schmaus	312
2.1.2	Döpfners Ausführungen: Vertiefung des Kirchenbegriffs	315
2.2	<i>De fontibus revelationis:</i> Letzter Anstoß für Döpfners Oppositionsaufbau	316
2.2.1	Schmaus' Gutachten: Kritik aus der Innenperspektive der Kommission	317
2.2.2	Döpfners Ausführungen: Plädoyer für Exegese und <i>Sensus fidelium</i>	318
2.3	<i>Fragen an das kommende Konzil:</i> Döpfners Papstpredigt vom 26. November 1961	323
2.3.1	Der Schlüssel zu Döpfners Konzilsverständnis? – Inhaltliche Analyse der Predigt	324
2.3.2	Eine erhellende Korrespondenz aus der Konzilszeit	331

3.	Dritte Sessio Januar 1962: Einsatz für eine christuszentrierte Grundsatzhermeneutik	334
3.1	<i>De ordine morali</i> : Moral aus der Mitte der Offenbarung	334
3.2	<i>De sacramento ordinis</i> : Eintreten für den ständigen verheirateten Diakonat	336
3.2.1	Ein Gutachten Mörsdorfs und Döpfners eigene Linie	336
3.2.2	Plädoyer Döpfners für den ständigen und verheirateten Diakonat	338
3.3	<i>De deposito fidei</i> : Döpfners Alternative für eine positive Darlegung des Glaubens	340
3.3.1	Gutachten von Gruber und Schmaus	340
3.3.1.1	Grubers anthropologische Wende: Orientierung am Menschen	341
3.3.1.2	Schmaus' heilsgeschichtliche Perspektive	344
3.3.2	Döpfners ‚Schema-Revolution‘: Einsatz für einen Paradigmenwechsel	346
3.3.3	Schlaglichter auf Döpfners übrige Interventionen zum Schema <i>De deposito fidei</i>	350
4.	Die Suche nach einem Konzilstheologen als Netzwerkweitung Döpfners	353
5.	Überblick über weitere, ausgewählte Interventionen Döpfners	357
5.1	Interventionen zum Liturgieschema	357
5.2	Interventionen zum Kirchenschema	361
6.	Zwischen-Resümee II	365
	Döpfners „Theologische Signatur“ auf dem II. Vatikanum	368
III.	Döpfners Agieren und seine Wortmeldungen im Lauf der ersten Konzilsperiode und der ersten Intersessio des II. Vatikanums ...	368
1.	Die Kirchenversammlung findet sich selbst: Die erste Sitzungsperiode	368
1.1	Das Konzil beginnt – die Bischöfe emanzipieren sich: Verschiebung der Kommissionswahlen	368
1.2	Das erste Schema wird diskutiert – Döpfner betritt die Bühne der Konzilsaula mit den Voten zur Liturgiekonstitution	379
1.2.1	Pascher als Motor für die beiden Liturgie-Interventionen Döpfners	380
1.2.2	Die Erstellung der ersten Intervention	381
1.2.3	Döpfners erste Intervention zum Liturgie-Schema	387
1.2.4	Döpfners Bemühen um einen effektiveren Konzilsverlauf	390
1.2.5	Döpfners zweite Intervention zum Liturgieschema	394
1.3	Ablehnung des Offenbarungsschemas: Döpfners Kritik an der Theologischen Kommission	398

1.4	Döpfners Engagement zugunsten der Zähmung des kurialen Einflusses	404
1.5	Döpfner stellt die Weichen: Ablehnung des Kirchenschemas unter Vorbehalt	408
1.5.1	Die Gutachten von Michael Schmaus sowie von Karl Rahner und Otto Semmelroth	411
1.5.2	Döpfners Intervention zum Kirchenschema	417
2.	Intersessio I – Döpfner und der Relaunch des Konzils: Rettung der Intentionen von Johannes XXIII.	424
2.1	Döpfner zieht im Hintergrund die Fäden	427
2.2	Die wegweisenden Sitzungen der Koordinierungskommission im Januar 1963	434
2.2.1	Der erste Sitzungstag 21. Januar 1963	434
2.2.2	Der zweite Sitzungstag 22. Januar 1963	436
2.2.3	Der dritte Sitzungstag 23. Januar 1963	438
2.2.4	Der vierte Sitzungstag 24. Januar 1963	442
2.2.5	Der fünfte Sitzungstag 25. Januar 1963	444
2.2.6	Der sechste Sitzungstag 26. Januar 1963	446
2.2.7	Der siebte Sitzungstag 27. Januar 1963	451
2.3	Döpfners Schemata und Themen im weiteren Verlauf bis Herbst 1963	453
2.4	Von Johannes XXIII. zu Paul VI.: Döpfner erstellt einen Konzilsplan und wird Moderator	454
IV.	Das Konzil fährt fort – Döpfner redet mit: seine Interventionen in den letzten drei Sitzungsperioden	464
1.	Zweite Konzilsperiode 1963	464
1.1	Döpfners Plädoyer für die Wiedereinführung des ständigen Diakonats	466
1.1.1	Die Vorlage Rahners	466
1.1.2	Döpfners Intervention zum ständigen Diakonat	470
1.2	Döpfner holt das Leben nach den evangelischen Räten vom Mittelalter in die Gegenwart	475
1.2.1	Die Gutachten von Friedrich Wulf SJ	476
1.2.1.1	Erster Entwurf	476
1.2.1.2	Zweiter Entwurf	478
1.2.2	Döpfners Intervention zum 4. Kapitel von <i>De ecclesia</i>	480
1.3	Döpfners Intervention zu <i>De episcopis</i> : seine ambivalente Stellung zu den Weihbischöfen und seine Verteidigung der Moderatoren	483
2.	Dritte Konzilsperiode 1964	488
2.1	Döpfners Votum für ein Marienkapitel in <i>De ecclesia</i>	489
2.1.1	Die Schreibwerkstatt Rahner-Gruber	489
2.1.2	Döpfners Intervention zum Marienkapitel	491
2.2	Das vorsichtige Lob des neuen Offenbarungsschemas	491

2.2.1	Der Theologenentwurf	493
2.2.2	Döpfners Intervention zu <i>De revelatione</i>	494
2.3	Döpfner und das Schema XIII: Vom Dialog mit der Welt	495
2.3.1	Die Anmerkungen der deutschen Theologen und die Rolle Hirschmanns	495
2.3.2	Der Entwurf Grubers	497
2.3.3	Die Intervention Döpfners für mehr Erarbeitungszeit	498
2.4	Das Ordensschema: Döpfners letzter Versuch	502
2.4.1	Das Gutachten Wulfs	502
2.4.2	Döpfners Intervention zugunsten einer zeitgemäßen Akkomodation des Ordenslebens	504
2.5	Das Schema zur Priesterbildung: Döpfner bildet eine Spezialistengruppe	505
2.5.1	Das Gutachten Wulfs	508
2.5.2	Döpfners Intervention	509
2.6	Die Ehe-Debatte	512
2.6.1	Die Vorarbeiten Mörsdorfs und Grubers	513
2.6.2	Döpfners verkürzte Wortmeldung	515
3.	Vierte Konzilsperiode 1965	516
3.1	Gaudium et spes als Wagnis und Dialogangebot	517
3.1.1	Die Anmerkungen Hengsbachs und Grubers	517
3.1.2	Döpfners Intervention – besser als ihr Ruf	520
3.2	Die Debatte über das Schema zu Leben und Dienst der Priester	522
3.2.1	Anmerkungen Wulfs	522
3.2.2	Döpfners Intervention	525
3.3	Konzilsergebnisse aus der Sicht Döpfners – die Pressekonferenz in München 10.12.1965	527
V.	Fazit	533
	Register der Personennamen	539

Vorwort

Vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2013/2014 von der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München als Dissertationsschrift angenommen. Für die Veröffentlichung erfolgte eine Überarbeitung. Dabei wurde auch seitdem erschienene Literatur in Auswahl berücksichtigt. Prof. Dr. Franz Xaver Bischof hat das Thema maßgeblich angeregt und die Arbeit auf ihrem Entstehungsweg mit viel Rat, Diskussionsbereitschaft und Geduld begleitet. Gerade in der entscheidenden Schlussphase ließ er mir als seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter immer wieder die nötigen Freiräume, um das Projekt abzuschließen. Hierfür sowie für das Erstgutachten sei ihm herzlich gedankt, ebenso für die Aufnahme der Arbeit in die Neue Folge der *Münchener Kirchenhistorischen Studien*. Weiterer Dank gilt Prof. Dr. Roland Kany, der die Mühen des Zweitgutachtens auf sich nahm.

Ohne die Unterstützung zahlreicher Archive und Forschungseinrichtungen wäre diese Studie nicht möglich gewesen. Den im Quellenverzeichnis aufgeführten Institutionen, vor allem ihren Leitern und Mitarbeitern sei aufrichtig gedankt: Ich danke für die Ermöglichung längerer Archivaufenthalte, hilfreiche Gespräche und archivarische Bemühungen gleichermaßen Herrn Dr. Peter Pfister (Archiv des Erzbistums München und Freising), Herrn Guido Treffler (Erzbischöfliches Archiv München), Herrn Prof. Dr. Johannes Merz (Diözesanarchiv Würzburg), Herrn Dr. Gotthard Klein (Diözesanarchiv Berlin), Herrn Fr. Markus Pillat SJ (Archiv des Collegium Germanicum et Hungaricum Rom), Herrn Dr. Clemens Brodkorb (Archiv der deutschen Jesuitenprovinz), Herrn Dr. Hermann-Josef Braun (Dom- und Diözesanarchiv Mainz), Herrn Prof. Dr. Josef Pilvousek (Forschungsstelle für Kirchliche Zeitgeschichte Erfurt) sowie Herrn Prof. Dr. Alberto Melloni (Fondazione per le scienze religiose Bologna).

Herrn Kardinal Prof. Dr. Karl Lehmann, der schon als Mitarbeiter Karl Rahners mit dem Münchener Erzbischof Julius Döpfner auf dem II. Vatikanum in Kontakt stand, danke ich für den intensiven Gedankenaustausch an einem Nachmittag im Mainzer Bischofshaus, der mir wertvolle Orientierungen gab; Herrn Prälat Dr. Gerhard Gruber, Döpfners Konzilssekretär und ab 1968 Generalvikar, bin ich besonders für die Gespräche am Anfang der Promotionsphase und manchen Hinweis des Zeitzeugen in den Folgejahren ausgesprochen dankbar.

Dankesworte gehen auch an die Doktorandenkolleginnen und -kollegen am Lehrstuhl, die die Entstehung der Arbeit in den Oberseminaren konstruktiv begleiteten. Gleiches gilt für die Promovendengruppe an der Katholischen Hochschulgemeinde der LMU, in der unter Leitung des KHG-Referenten Peter Blümel über Fächergrenzen hinweg hilfreicher Austausch in allen Belangen der Dissertation und des akademischen Lebens möglich war. Ein großes Dankeschön gilt meinem Kollegen Peter Schneider vom Lehrstuhl für Alte Kirchengeschichte und Patrologie, der mir im Assistentenzimmer einige Jahren gegenüber saß und der

besonders in den letzten Monaten vor der Abgabe stets ein aufmunterndes Wort bereit hatte und manches Problem reflektierend mittrug.

Fürs Durchsehen des Druckmanuskripts danke ich meinem Doktoranden- und ehemaligen Mitarbeiterkollegen Florian Heinritzi sowie Herrn Rechtsanwalt Martin Kallweit, sodann dem Verlag Kohlhammer für die Unterstützung bei der Drucklegung. Diese wäre auch nicht möglich gewesen ohne großzügig und bereitwillig gewährte Zuschüsse von Döpfners ehemaligen Wirkungsstätten – der Deutschen Bischofskonferenz, dem Erzbistum München und Freising, dem Erzbistum Berlin und dem Bistum Würzburg – sowie von Herrn Dr. Franz Josef Vogel, Bad Homburg, dessen Interesse an geschichtlichen Themen bewundernswert ist. Dafür ein herzliches Dankeschön.

In den vergangenen Jahren, in denen die Doktorarbeit entstand, hielt das Leben Höhen und Tiefen bereit. Die vielfältige Unterstützung meiner Herkunftsfamilie und meiner Schwiegerfamilie hat die Arbeit angesichts aller Anforderungen, die nicht zuletzt das Berufsleben wie das Elternwerden stellen, erst gelingen lassen. Meiner Frau gilt besonders tief empfundener Dank für alle Geduld und Motivation; sie kann sich mittlerweile auch als Döpfner-Kennerin bezeichnen.

Neufahrn bei Freising, im Mai 2015

Stephan Mokry

Quellen- und Literaturverzeichnis

Ungedruckte Quellen

Die Angaben zur Archivtektonik bzw. Repositur sind nach den jeweiligen Angaben verzeichnet, unter denen die Dokumente und Akten in den Archiven zum Zeitpunkt der Konsultation und Benutzung zwischen den Jahren 2007 und 2013 vorgelegt wurden. Teilweise handelte es sich damals um noch ungeordnete Materialsammlungen (DAW: Personendokumentation) bzw. wurden die Archivalien gerade sukzessive neu erschlossen (EAM: Bestand Predigten und Ansprachen Döpfners). Daher können die Bezeichnungen in den genannten Fällen differieren (München) bzw. handelt es sich um erste ungefähre Inhaltsangaben, die auf den Kartons und Kisten vermerkt waren (Würzburg).

Berlin, Diözesanarchiv Berlin (DAB)

- V/7-1 Döpfner Drucksachen
 - V/7-3 Papst und römische Kurie 1957–1959
 - V/7-9 Kardinal Döpfners Versetzung nach München 1961 Pressestimmen
 - V/7-10 Hirtenbriefe
 - V/7-11 Concilium Vaticanum II, 1960
 - V/7-11-1 Concilium Vaticanum II, 1959
 - V/7-14 Korrespondenzen Priester
 - V/7-23-2 Bischofskonferenzen Fulda 1959–1960
 - V/7-23-3 Bischofskonferenzen Fulda 1961
 - V/7-27 Seelsorgekonferenzen 1957–1961
 - V/9-1 Haendly
 - V/9-4 Nachlass Haendly Germanicum
- Schematismus des Erzbistums Berlin 1995 u. 1997.

Bologna, Fondazione per le Scienze religiose (FSCIRE)

- FD (Fondo Dossetti)
 - I/2, I/3, I/10, I/11, II, II/166.
- FL (Fondo Lercaro)
 - XXVI, XXVIII.

Erfurt, Forschungsstelle für kirchliche Zeitgeschichte Erfurt (FKZE)

Josef Gülden, Mein römisches Konzilstagebuch.

Erfurt, Privatarchiv Prof. Dr. Josef Pilvousek

Erich Kleineidam, Vom Alltag des Konzils (Konzilstagebuch).

Hildesheim, Bistumsarchiv Hildesheim (BAH)

Priesterkartei, Dr. Josef Krahe: Biogramm und Nachruf.

Mainz, Dom- und Diözesanarchiv Mainz (DDAMz)

Best. 45,1/150: theol. Gutachten zum Vatic. Konzil 1959/60

Best. 66,1: Notizen, Tagebücher

NL Volk: Korrespondenzen Otto Semmelroth, Akz. 38–95.

München, Archiv der Deutschen Provinz der Jesuiten (ADPS)

Abt. 47-82 E 86 (NL Korr. Przywara)

Abt. 47-906 (NL Zeiger)

Abt. 47-610 A1 (NL Korr. MianECKi)

Abt. 47-1010: Karl-Rahner-Archiv (KRA)

I, F, 49 Schmaus

II, A, Nr. 2501

Abt. 74 Cm 1914–1957 (Korrespondenzblätter Germanikum).

München, Archiv des Erzbistums München und Freising (AEM)

AV-Medien VN 91 (Mitschnitt Pressekonferenz 10.12.1965)

AV-Nr. 60 00061 (Mitschnitt Pressekonferenz Ende 3. Konzilsperiode 1964)

Personendokumentation Gerhard Gruber (Ordinariatskorrespondenz, Presseclipping)

Seelsorgeberichte 629, Dekanat Weihenstephan, Neufahrn.

München, Erzbischöfliches Archiv München (EAM)

Julius Kardinal Döpfner (JKD)*:

- Ansprachen und Predigten**:

247, 429, 927

Predigten Döpfners (Series II), 1679–1717

III. Kardinalpredigten (Manuskripte, Tonbandabschriften usw.) vom
Januar 1971-1972-1973-1974-1975, Wort zum Sonntag

- Nachlass Laienkorrespondenz 1.12.1949 bis 1.12.1950; 1.12.1950–1.1.1952;
1.1.1956 bis 31.12.1956.
- Nachlass Priester-Korrespondenz: 1945 bis 31.1.1949; 1.6.1950 bis 1.1.1952;
1.1.1952 bis 15.10.1953.
- Konzilsakten (KA)
 - II.1 Korrespondenzen Rom: Papst, Kongregationen, Konzilskommissionen
 - II.2 Korrespondenzen Konzilsväter
 - II.3 Korrespondenzen Periti und Theologen
 - V.1 Päpstliche Dokumente – Allgemeines
 - V.3 Geschäftsordnung-Zeremonielles
 - V.7 De deposito fidei pure custodiendo; Professio fidei
 - V.8 De fontibus revelationis

* In vorliegender Arbeit wird die Bezeichnung Kardinal-Döpfner-Archiv (KDA) nicht mehr verwendet, wie sie noch im offiziellen Archivinventar aus dem Jahr 2004 festgelegt wurde (vgl. TREFFLER, Einleitung, 25; Ebd., 20, verwies Treffler schon auf die terminologische Problematik der Bezeichnung ‚Archiv‘ hinsichtlich der gesamten Döpfner-Bestände). Mittlerweile ist nämlich der komplette Nachlass Döpfners geordnet und verzeichnet und firmiert nun im Erzbischöflichen Archiv München unter „Julius Kardinal Döpfner“ (JKD). Das Abweichen von der bisherigen Archiv-Nomenklatur in Konzilssachen konnte schon 2012 festgestellt werden (vgl. TREFFLER, Kardinal Léon-Joseph Suenens und Kardinal Döpfner, 87/Anm. 28). Daher wurde diese Praxis übernommen, sie schafft somit mehr Einheitlichkeit; die Konzilsmaterialien sind mit der Angabe „Konzilsakten“ (KA) kenntlich gemacht.

** Im Sinne der eingangs getätigten Vorbemerkung werden beim Bestand *Ansprachen und Predigten* die Angaben auf den Archivalien zum Zeitpunkt der Benutzung im Archiv beibehalten. Die so gekennzeichneten und in vorliegender Arbeit verwendeten Dokumente können mittlerweile nach dem publizierten Findbuch identifiziert werden, in dem jetzt die 1919 erhaltenen Ansprachen und Predigten Döpfners verzeichnet sind: Vgl. GÖTZ/TREFFLER: *Ansprachen und Predigten*.

- V.17 De sacramentum poenitentiae; De sacramento confirmationis;
De sacramento ordinis
- VI.2 Kommissionenwahl – Personalfragen
- VI.3 Geschäftsordnung
- VI.7 De fontibus revelationis
- VI.8 De Ecclesia; De Beata Maria Virgine
- VI.10 De sacra liturgia
- VII.4 Tagebuch-Notizen
- VII.10 De episcopis ac de dioeceseon regimine
- VII.11 De cura animarum (Teil 1)
- VII.14 De statibus perfectionis acquirendae
- VIII.3 Geschäftsordnung
- X.5 De divina revelatione
- X.7 De pastoralis episcoporum munere
- X.9 De accomodata renovatione vitae religiosae
- X.10 De matrimonii sacramento
- X.11 De institutione sacerdotali
- X.15 De Ecclesia in mundo huius temporis
- XII.13 De Ecclesia in mundo huius temporis.

München, Universitätsarchiv der Ludwig-Maximilians-Universität München (UAM)
Personalakt Prof. Schmaus, E-II-3799.

Rom, Archiv des Collegio Germanico ed Ungarico (ACGU)

Abt. Hist. Nr. 1011d: Korr. Bischöfe

Abt. Bf. 10 Döpfner

Bst. Hist. Nr. 271 (Tagebuch Ceremoniar)

Bst. Hist. Nr. 916: B Ib, F Ia, F Ib, F Ie

Bst. Hist. Nr. 100k (1933) Döpfner

Bst. 10 Teil A Nr. 1

Hist. 658 = NL 175 (Tagebuch Sozialzirkel)

Tagebuch der Herz-Jesu-Akademie

Vorlesungsverzeichnisse Pontificia Universitas Gregoriana.

Würzburg, Diözesanarchiv Würzburg (DAW)

Best. Bischöfe von Würzburg, Döpfner Julius [1948–1956] (teilweise lose Materialsammlungen)

- Nachlaßteile/Schriftwechsel des Domkapitels/Dokumentation, Kasten 1
- NL Döpfner Julius [1948–1956], Bücher, handsigniert, Kasten 4
- Best. Personendokumentation, Döpfner, Julius (lose Materialsammlung)
 - Kasten 1: Kindheit-Jugend-Heimat, Weihe z. Bischof v. Wü/Bi. v. Wü 1948–1957, Fall Ochsenfurt u. Lengfurt; Thüringen u. Diaspora, Abschied v. Wü, Wappen
 - Kasten 2: Bi. v. Berlin 1957–1961, Bi. v. Mü-Freising 1961–1976, Kardinals- u. Dr. h.c. Ernennung, Konzil, Wü Synode 1971–75, Bischofskonferenz, KNA
 - Kasten 3: Tod, Beerdigung, Beisetzung; Nachrufe; Gedenkveranstaltungen; Denkmäler an den Kardinal u. a.
 - Kasten 4: Manuskripte, Hirtenbriefe, Broschüren, Biogramme, Zeitungsartikel vom Kardinal, Zeitschriften u. a., Zeitungsartikel allg.
- Material aus Hausen (lose Materialsammlung)

1. Kiste: Fotodoku, Döpfner Julius Bi.+Card., Fotosammlung aus Pfarrhaus (Kloster-)Hausen
2. Kiste: Personendokum., Döpfner, Julius Bischof u. Kardinal, Material zur Gründung eines Museums u. Denkmals zu Döpfner aus Pfarrhaus Hausen
3. Kiste: Personendoku, Döpfner, Julius Bisch.+Kard., Material aus Pfarrhaus Hausen
4. Kiste: Personendokumentation, Döpfner, Julius Bi.+Card., Materialsammlung (Kloster-)Hausen

Best. Julius Döpfner

- 072 Freisinger Bischofskonferenz (FS BK): thematische Vorbereitung 1949
- 073 FS BK: thematische Vorbereitung 1950
- 076 FS BK 1951–1953: Tagungsunterlagen, thematische Vorbereitung

Best. NL Hockgeiger Karl (1889–1967), Pfarrer (v. a. Korrespondenz mit J. Döpfner), Kasten 1.

Best. NL Stangl

- 01 UA (Unio Apostolica Nr. 1 1947–1955: Korrespondenz, Rundschreiben, Tagungen, Mitgliederlisten)
- 02 UA (Schedula u. a.)
- 03 UA (Unio Apostolica Nr. 3 1950–1976)

Best. 6.6.2 NL Neisinger, Oskar (1919–1985)

- 70 Briefe an Kard. Döpfner
- 71 Briefe von Julius Card. Döpfner an O. Neisinger

Bischöfliches Kommissariat Meiningen, Geschichtliche Dokumentation, Sammlung von Msgr. R. Kümmert, Kasten 4

Klerikerdatenbank (Biographische Daten).

Zeitzeugengespräche und freundliche Auskünfte werden an entsprechender Stelle in den Fußnoten vermerkt.

Es konnten nicht zu allen Personen in gleicherweise Biogramme erstellt werden (Problem der archivrechtlichen Bestimmungen und/oder schwierige Archiv-/Literatursituation). Daher wurden, soweit möglich und sinnvoll, v. a. diejenigen Personen erfasst, die mehrmals im Lauf der Arbeit Erwähnung finden oder die für den Ereigniszusammenhang und dessen Darstellung große Bedeutung haben. Fettgedruckte Seitenangaben im Register der Personennamen führen zu den Biogrammen.

Gedruckte Quellen und Literatur

Kurztitel sind durch Unterstreichung gekennzeichnet. Bei Personenartikeln aus Lexika wird in den Fußnoten nur der Nachname als Kurztitel angegeben und im Literaturverzeichnis nicht extra markiert.

Abkürzungen richten sich, soweit darin vorhanden, nach: Schwertner, IATG² (Ausnahme: Historisches Jahrbuch = HJb, statt HJ).

Jahrgangs- oder Bandangaben sind alle mit arabischen Zahlen erfasst (Ausnahme: Die Nummerierung der Ergänzungsbände LThK² zum II. Vatikanum).

Die von Döpfner in seinen Vorträgen/Publikationen in den Fußnoten angegebenen Werke sind, soweit sie nicht direkt für vorliegende Arbeit konsultiert wurden, nur in den Anmerkungen genauer bibliographisch verzeichnet (zur Kennzeichnung wurde hier auf Kapitälchen für die Autorennamen verzichtet).

Benützte Bücher aus der Nachlass-Bibliothek Döpfners (Standorte Dombibliothek und Kardinal-Döpfner-Haus Freising) sind im Literaturverzeichnis aufgenommen und hier nicht weiter gekennzeichnet.

Abschied von der Braut, in: Der Spiegel, Nr. 30 vom 19.7.1961, 34–38.

Acta et Documenta Concilio Oecumenico Vaticano II apparando. Series I: Antepreparatoria und Series II: Praeparatoria, 23 Bde., Città del Vaticano 1960–1995.

Acta Synodalia Sacrosancti Concilii Oecumenici Vaticani II, 35 Bde., Città del Vaticano 1970–1999.

ADAM, Karl: Das Wesen des Katholizismus, Düsseldorf⁷1934.

ADOLPH, Walter: Die Berliner Jahre. Julius Kardinal Döpfner als Bischof von Berlin 1957–1961, Berlin 1961.

ALBERIGO, Giuseppe: Dinamiche e procedure nel Vaticano II. Verso la revisione del Regolamento del Concilio (1962–1963), in: CrSt (1992) 115–164.

DERS.: Concilio acefalo? L'evoluzione degli organi direttivi del Vaticano II, in: DERS. (Hg.): Il Vaticano II fra attese e celebrazione (TRSR 13), Bologna 1995, 193–240.

DERS.: Vorwort: Dreissig Jahre nach dem Zweiten Vatikanum, in: DERS./WITTSTADT (Hg.): Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Bd. 1, Mainz – Leuven 1997, XXV–XXIX.

DERS.: Die Ankündigung des Konzils, in: DERS./WITTSTADT (Hg.): Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Bd. 1, Mainz – Leuven 1997, 1–60.

DERS.: Art. Lercaro, Giacomo, in: LThK³ 6 (1997) 845.

DERS.: Das Zweite Vatikanische Konzil. Ein Forschungsüberblick, in: PFISTER (Hg.): Julius Kardinal Döpfner und das Zweite Vatikanische Konzil, Regensburg 2002, 60–73.

DERS./WITTSTADT, Klaus (Hg.): Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils (1959–1965), Bde. 1–3, Mainz – Leuven 1997–2002.

DERS./KOMONCHAK, Joseph A. (Hg.): History of Vatican II, Bd. 4, Maryknoll – Leuven 2003.

DERS./WASSILOWSKY, Günther (Hg.): Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils (1959–1965), Bde. 4–5, Ostfildern – Leuven 2006–2008.

ALTERMATT, Urs: Konfession, Nation und Rom. Metamorphosen im schweizerischen und europäischen Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts, Frauenfeld – Stuttgart – Wien 2009.

ALTGELD, Wolfgang/MERZ, Johannes/WEIß, Wolfgang (Hg.): Josef Stangl (1907–1979), Bischof von Würzburg. Lebensstationen in Dokumenten, Würzburg 2007.

ANSORGE, Dirk (Hg.): Das Zweite Vatikanische Konzil. Impulse und Perspektiven (FTS 70), Münster 2013.

- ARETZ, Jürgen/MORSEY, Rudolf/RAUSCHER, Anton (Hg.): Zeitgeschichte in Lebensbildern. Aus dem deutschen Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts, Bd. 3, Mainz 1979.
- DIES. (Hg.): Zeitgeschichte in Lebensbildern. Aus dem deutschen Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts, Bd. 6, Mainz 1984.
- DIES. (Hg.): Zeitgeschichte in Lebensbildern. Aus dem deutschen Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts, Bd. 9, Münster 1999.
- ARNETH, Michael: Das Ringen um Geist und Form der Priesterbildung im Säkularklerus des siebzehnten Jahrhunderts (SRPK 7), Würzburg 1970.
- ARNOLD, Claus: Kleine Geschichte des Modernismus, Freiburg – Basel – Wien 2007, 23–45.
- ARNOLD, Franz Xaver/FISCHER Balthasar (Hg.): Die Messe in der Glaubensverkündigung. Kerygmatische Fragen (FS Josef Andreas Jungmann), Freiburg 1950.
- ARZUBIALDE, Santiago u. a. (Hg.): Satzungen der Gesellschaft Jesu. Einführungen, München 1999.
- AUBERT, Roger: Karl Adam, in: SCHULTZ (Hg.): Tendenzen der Theologie im 20. Jahrhundert, Stuttgart 1966, 156–162.
- AUTIERO, Antonio (Hg.): Herausforderung Aggiornamento. Zur Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils (MThA 62), Altenberge 2000.
- AYMANS, Winfried: Art. Mörsdorf, Klaus, in: NDB 17 (1994) 683f.
- BACHT, Heinrich: Er war zur Stelle, wo man ihn brauchte. Zum Tod von P. Johannes Hirschmann SJ, in: Der Sonntag vom 18. Januar 1981 [o.P.].
- BANGERT, William V.: A History of the Society of Jesus, St. Louis 1972.
- BATLOGG, ANDREAS R. (Hg.): Begegnungen mit Karl Rahner, Freiburg u. a. 2006.
- DERS.: Spuren des deutschen Theologen Karl Rahner, in: BISCHOF/LEIMGRUBER (Hg.): Vierzig Jahre II. Vatikanum, Würzburg ²2005, 355–376.
- DERS./BRODKORB, Clemens/PFISTER, Peter (Hg.): Erneuerung in Christus. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) im Spiegel Münchener Kirchenarchive (Schriften des Archivs des Erzbistums München und Freising 16), Regensburg 2012.
- DERS.: Karl Rahner SJ auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil, in: Ebd., 109–142.
- DERS.: Kritische Anmerkungen der theologischen Berater und ein deutscher Gegenentwurf, in: Ebd., 430–440.
- BÄUMER, Remigius: Art. Oswald, Johannes Heinrich, in: LThK³ 7 (1998) 1214.
- BAUER, Fritz/WAGNER, Karl (Hg.): Kardinal Döpfner. Leben und Wort 1913–1976, München 1976.
- DIES.: „Du kannst da Döpfner sei“. Anekdoten und heitere Erinnerungen um Julius Kardinal Döpfner, München ³1986 [Erstdruck 1979].
- BAUER, Helmut: Meminisse iuvat ... Erinnerungen an Kardinal Julius Döpfner, in: „Er war ganz und gar Seelsorger“, Ingolstadt – Würzburg 1997, 22–27.
- DERS.: Unser Kilianeum, in: 1871–1971. 100 Jahre Kilianeum, Würzburg 1971, 11–38.
- BAUMGARTNER, Alois: Die Auswirkungen der Liturgischen Bewegung auf Kirche und Katholizismus, in: RAUSCHER (Hg.): Religiös-kulturelle Bewegungen, Paderborn u. a. 1986, 121–136.
- BAUSEWEIN, Ulrich: Zwischen Trümmern und Moderne – Eine Ereignisgeschichte des Bistums Würzburg in Schlaglichtern, in: MERZ/WEIß (Hg.): Aufbrüche und Kontroversen, Würzburg 2009, 21–92.
- BECKER, Patrick/MOKRY, Stephan (Hg.): Jugend heute – Kirche heute? Konsequenzen aus der Jugendforschung für Theologie, Pastoral und (Religions-)Unterricht, Würzburg 2010.
- BENGSCHE, Alfred: Heilsgeschichte und Heilswissen. Eine Untersuchung zur Struktur und Entfaltung des theologischen Denkens im Werk ‚Adversus haereses‘ des hl. Irenäus von Lyon (EThSt 3), Leipzig 1957.

- BENDEL, Franz: Das Würzburger Domkapitel seit dessen Wiedererrichtung im Jahre 1821, in: WDGB 16/17 (1954/55) 1–62.
- BENDEL-MAIDL, Lydia: Tradition und Innovation. Zur Dialektik von historischer und systematischer Perspektive in der Theologie am Beispiel von Transformationen in der Rezeption des Thomas von Aquin im 20. Jahrhundert (FThS 27), Münster 2004.
- Bericht über liturgische Erneuerungen, v. a. Altar versus populum, in: KB (Mai 1957) 25–32.
- BIEMER, Günter: John Henry Newman 1801–1890. Leben und Werk, Mainz 1989.
- DERS./KULD, Lothar/SIEBENROCK, Roman (Hg.): Sinnsuche und Lebenswenden. Gewissen als Praxis nach John Henry Newman (Internationale Kardinal-Newman-Studien 16), Frankfurt u. a. 1998.
- BISCHOF, Franz Xaver/DORA, Cornel: Ortskirche unterwegs. Das Bistum St. Gallen 1847–1997 – Festschrift zum hundertfünfzigsten Jahr seines Bestehens, St. Gallen 1997.
- DERS./LEIMGRUBER, Stephan (Hg.): Vierzig Jahre II. Vatikanum. Zur Wirkungsgeschichte der Konzilstexte, Würzburg ²2005.
- DERS.: Seitenblicke auf die Konzilsrezeption in Europa, in: RoJKG 26 (2007) 121–136.
- DERS. (Hg.): Katholische Hochschuleseelsorge zwischen Akzeptanz und Ablehnung. Zur Geschichte der Katholischen Hochschuleseelsorge an der Ludwig-Maximilians-Universität München 1927 bis 2007 (LMUniversum 6), Haar 2008.
- DERS.: Steinbruch Konzil? Zur Kontinuität und Diskontinuität kirchlicher Lehrentscheidungen, in: MThZ 59 (2008) 194–210.
- DERS.: Pius XII. und die Moderne, in: PFISTER (Hg.): Eugenio Pacelli – Pius XII., Regensburg 2009, 41–62.
- DERS.: München als Treffpunkt der Kirche. Der 37. Eucharistische Weltkongress 1960, in: MThZ 62 (2011) 101–118.
- DERS. (Hg.): Das II. Vatikanische Konzil (1962–1965). Stand und Perspektiven der kirchenhistorischen Forschung im deutschsprachigen Raum (MKSt NF 1), Stuttgart 2012.
- DERS.: Konzilsforschung im deutschsprachigen Raum. Ein Literaturbericht, in: Ebd., 13–25.
- BISCHÖFLICHES ORDINARIAT BERLIN (Hg.): Der Glaube lebt. 50 Jahre Bistum Berlin 1930–1980, Leipzig 1980, 119–129.
- DASS. (Hg.): Alfred Bengsch. Der Kardinal aus Berlin, Berlin 1980.
- BISCHÖFLICHES ORDINARIAT MÜNSTER (Hg.): Diözesansynode Münster 1958, Münster [1958].
- BISCHÖFLICHES ORDINARIAT WÜRZBURG (Hg.): Diözesansynode Würzburg 1954.
- BITTER, Gottfried: Art. Jungmann, Josef Andreas, in: LThK³ 5 (1996) 1099f.
- BLUME, Dieter/WERNER, Matthias (Hg.): Elisabeth von Thüringen – eine europäische Heilige. Aufsätze, Petersberg 2007.
- BOCK, Florian: Zwischen „Pillen-Paul“ und „Publik“: die katholische Kirche und die deutsche Presse um 1968, in: HJb 130 (2010) 387–419.
- BORST, Arno: Das historische „Ereignis“, in: KOSELLECK, Reinhard (Hg.): Geschichte – Ereignis und Erzählung, München 1983, 536–540 [Nachdruck].
- BRANDENBURG, Albert: Kardinal Jaeger und das Möhler-Institut, in: SCHEELE, Paul-Werner (Hg.): Paderbornensis ecclesia. Beiträge zur Geschichte des Erzbistums Paderborn (FS Lorenz Jaeger), München u. a. 1972, 781–797.
- BRECHENMACHER, Thomas (Hg.): „In dieser Stunde der Kirche. Zum 100. Geburtstag von Julius Kardinal Döpfner (Bad Kissinger Archiv-Schriften 2), Würzburg 2013.
- BRODKORB, Clemens: Bruder und Gefährte in der Bedrängnis – Hugo Aufderbeck als Seelsorgeamtsleiter in Magdeburg. Zur pastoralen Grundlegung einer „Kirche in der SBZ/DDR“ (Veröffentlichungen zur Geschichte der mitteldeutschen Kirchenprovinz 18), Paderborn 2002.

- DERS.: Art. Aufderbeck, Hugo, in: GATZ (Hg.): Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder, Berlin 2002, 176–180.
- DERS.: Der Biesdorfer Jesuitenprozess 1958, in: JMKOG 7 (2011) 125–170.
- DERS.: Deutsche Jesuiten als Periti auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil, in: BATLOGG/DERS./PFISTER (Hg.): Erneuerung in Christus, Regensburg 2012, 143–176.
- BRÜSKE, Gunda: Romano Guardini. „Wir aber haben das Denken Christi“, in: NEUNER/WENZ (Hg.): Theologen des 20. Jahrhunderts, Darmstadt 2002, 90–108.
- BÜRKI, Bruno/LEIMGRUBER, Stephan (Hg.): Schweizer Theologen und Theologinnen im 19. und 20. Jahrhundert, Freiburg/Schweiz 1998.
- BURKARD, Dominik/WEIß, Wolfgang (Hg.): Katholische Theologie im Nationalsozialismus, Band I/1: Institutionen und Strukturen, Würzburg 2007.
- CAPRILE, Giovanni: Pius XII. und das Zweite Vatikanische Konzil, in: SCHAMBECK (Hg.): Pius XII. zum Gedächtnis, Berlin 1977, 649–671.
- CARL, Clemens: Art. Agagianian, Gregor Petrus, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 33f.
- DERS.: Art. Bengsch, Alfred, in: Ebd., 53f.
- DERS.: Art. Frings, Josef [Ergänzung], in: Ebd., 111.
- DERS.: Art. Hengsbach, Franz, in: Ebd., 130f.
- CASPER, Bernhard: Art. Pilgram, Friedrich, in: LThK³ 8 (1999) 302f.
- CHAPPIN, Marcel: Dalla difesa al dialogo. L'insegnamento della teologia fondamentale alla P.U.G., 1930–1988, in: FISICHELLA (Hg.): Gesù Rivelatore, Casale Monferrato 1988, 33–84.
- CONGAR, Yves: Der Laie. Entwurf einer Theologie des Laientums, Stuttgart 1956.
- CONZEMIUS, Victor: Art. Karrer, Otto, in: LThK³ 5 (1996) 1265.
- DERS.: Die Modernisierungsproblematik in den Voten europäischer Bischöfe, in: KAUFMANN/ZINGERLE (Hg.): Vatikanum II und Modernisierung, Paderborn u. a. 1996, 107–129.
- COUDENHOVE [GÖRRES]: Von den zwei Türmen. Drei Briefe über Welt und Kloster, Frankfurt/Main 1934.
- CULLMANN, Oscar: Petrus: Jünger – Apostel – Märtyrer. Das historische und das theologische Petrusproblem, Zürich 1952.
- DAVIS, Joel: The Confessional Peace in Light of the Ochsenfurt Sugar Factory Incident in June 1953, in: JFLF 65 (2005) 307–323.
- DERS.: Die Würzburger Diözesansynode von 1954 und ihre Beschlüsse zur ‚Bigamie‘, in: WDGB 69 (2007) 279–286.
- DE MATTEI, Roberto: Das Zweite Vatikanische Konzil. Eine bislang ungeschriebene Geschichte, Stuttgart, 2. korrigierte und erweiterte Aufl. 2012.
- DECKERS, Daniel: Der Kardinal. Karl Lehmann – Eine Biographie, München 2004.
- DECLERCK, Leo: Das Konzilsarchiv von Kardinal Léon-Joseph Suenens, Erzbischof von Mechelen-Brüssel, in: PFISTER (Hg.): Döpfner und das Zweite Vatikanische Konzil, 30–40.
- DERS.: Art. Suenens, Léon-Joseph, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 266.
- DECLoux, Simon: Achter Teil: Was dazu hilft, die Verteilten mit ihrem Haupt und untereinander zu vereinen. Einführung, in: ARZUBIALDE u. a. (Hg.): Satzungen der Gesellschaft Jesu, München 1999, 175–190.
- DELGADO, Mariano: Was den Glauben in Bewegung bringt. Fundamentaltheologie in der Spur Jesu Christi (FS Karl H. Neufeld SJ), Freiburg 2004.
- DERS.: Auf dem Weg zu einer fundamentaltheologischen Kirchengeschichte, in: Ebd., 338–350.

- DEUTINGER, Stephan/HÖPFINGER, Renate: Hanns Seidel. Aufbruch in eine neue Zeit, München 2011.
- DIETRICH, Thomas: Roberto Bellarmino. Zwischen Tradition und Neuanfang, in: WALTER/JUNG (Hg.): Theologen des 17. Jahrhunderts, Darmstadt 2003, 35–53.
- DIÖZESANRAT DER KATHOLIKEN DER ERZDIÖZESE MÜNCHEN UND FREISING (Hg.): Erinnerungen an das Zweite Vatikanische Konzil. Zeitzeugen aus dem Erzbistum München und Freising berichten, München 2012.
- DOBSON, Miriam/ZIEMANN, Benjamin (Hg.): Reading Primary Sources. The Interpretation of Texts from Ninetenth- and Twentieth-Century History (Routledge guides to using historical sources), London – New York 2009.
- DIES.: Letters, in: Ebd., 57–73.
- DÖPFNER, Burkard: Erinnerungen an „Onkel Julius“, in: „Er war ganz und gar Seelsorger“, Ingolstadt – Würzburg 1989, 13f.
- DÖPFNER, Julius: Josef Nadler: Das stammhafte Gefüge des deutschen Volkes, in: Studien aus dem Germanicum 12 (1934/35) 509–522.
- DERS.: Das Priestertum des Laien und die katholische Aktion, in: Referate des Sozialen Seminars 1936/37, 100–119.
- DERS.: Die Wiederherstellung der gefallenen Ordnung durch die Kirche. Das Kirchenbild des Kardinals J.H. Newman, in: Studien aus dem Germanicum 15 (1937) 68–96 (= Studienheft I).
- DERS.: Verborgene Höhe, Ss. Trinitá, in: Studien aus dem Germanicum 16 (1938/39) 58–68.
- DERS.: Das Germanikum, in: Fränkischer Hauskalender 1947, 60–62.
- DERS.: Fastenhirtenbrief 1949: Des Meisters erster Ruf, in: WKS 96/11, 13.3.1949, 85.
- DERS.: Silvesterpredigt 1949: Christliche Tat in der Not der Zeit, in: WKS 97/2, 8.1.1950, 13–15.
- DERS.: Wegweisung in die Zeit, in: GuL 23 (1950) 242–244.
- DERS.: Die Kirche als Hüterin der Familie. Ansprache auf der Kundgebung im Plenarsaal des Bundeshauses in Bonn am 22. September 1951, in: Das Flammenkreuz der Liebe, 11–15.
- DERS.: Silvesterpredigt 1953: Ein Marienjahr im Anruf Christi, in: WKS 101/2, 10.1.1954, 9f.
- DERS.: Predigt zum Kilianisonntag 1954: Klerikalismus – ein Schlagwort der Zeit, in: WKS 101/29, 18.7.1954, 217f.
- DERS.: Hirtenwort zur Diözesansynode 1954, in: WKS 101/44, 24.10.1954, 308.
- DERS.: Predigt zur Weltgebetsoktav 1955, in: WKS 102/5, 30.1.1955, 37f.
- DERS.: Fastenhirtenbrief 1955: Die Pfarrei als Lebenszelle des Gottesreiches und ihre lebendige Einordnung in die Diözese, in: WDBI 101 (1955) 33–36.
- DERS.: Die alleinseligmachende Kirche, in: US 10 (2/1956) 3–7.
- [DERS.]: Die Kirche Christi unterwegs, in: HK 11 (1957/58) 269–271.
- DERS.: Episkopat und Theologische Hochschule, in: ThJ (1959) 9–11.
- DERS.: Wort aus Berlin. Rundfunkansprachen und Predigten des Bischofs von Berlin Julius Kardinal Döpfner, Bd. 1, Berlin ²1960.
- DERS.: Wort aus Berlin. Rundfunkansprachen und Predigten des Bischofs von Berlin Julius Kardinal Döpfner, Bd. 2, Berlin 1961.
- DERS.: Das Verhältnis von Natur und Übernatur bei John Henry Newman, in: NewmSt 4 (1960) 269–330.
- DERS.: Grußwort an die Erzdiözese München-Freising. Ansprache von Julius Kardinal Döpfner am 7. Juli 1961 in der Münchner Abendschau, in: Praedicamus Crucifixum, Würzburg 1961, 109f.
- DERS.: Petrus und Paulus. Der heilige Paulus und der römische Primat. Vortrag von Kar-

- dinal Julius Döpfner im Antonianum zu Rom zur Feier des 1900jährigen Jubiläums der Paulus-Ankunft in Rom, in: ThGl (1961) 180–194.
- DERS.: Der gegenwärtige Stand der Eucharistielehre, in: ThJ (1962) 9–32.
- DERS.: In dieser Stunde der Kirche. Worte zum II. Vatikanischen Konzil, München 1967.
- DERS.: Erinnerungen an die Gymnasialzeit, in: Fränkische Heimat (Beilage zum Fränkischen Volksblatt), Nr. 26, 1967, 104.
- DERS.: Regens Meisenzahl, in: 1871–1971. 100 Jahre Kilianeum, Würzburg 1971, 88–89.
- DERS.: Die Mitte unseres Glaubens. Christologische Ansprachen, München – Freiburg 1971.
- DERS.: Aus meinem Leben, in: BAUER/WAGNER (Hg.): Kardinal Döpfner. Leben und Wort 1913–1976, München 1976, 9f.
- DERS.: Meine Fränkischen Jahre, in: WDGB 39 (1977) 7–18.
- DERS.: Das Flammenkreuz der Liebe. Predigten und Reden zu caritativen und sozialen Themen, hg. v. Katholischen Caritasverband der Erzdiözese München und Freising, München – Dillingen, o.J.
- DONNELLY, Doris (Hg.): The Belgian Contribution to the Second Vatican Council. International Research Conference at Mechelen, Leuven and Louvain-la-Neuve (12.–16. September 2005) (BETHL 226), Leuven 2008.
- DORA, Cornel: Art. Huber, Georg Sebastian, in: Historisches Lexikon der Schweiz, Version vom 13.6.2006 (online Zugriff 18.12.2012: <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D9875.php>).
- DERS.: Die Zeit des katholischen Milieus: Vom Ersten Weltkrieg bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil, in: BISCHOF/DERS.: Das Bistum St. Gallen 1847–1997, St. Gallen 1997, 91–172.
- DORN, Luitpold/DENZLER, Georg: Tagebuch des Konzils. Die Arbeit der 3. Session, Nürnberg 1965.
- DERS./SEIBEL, Wolfgang: Tagebuch des Konzils. Die Arbeit der 4. Session, Nürnberg 1966.
- DSCHULNIGG, Peter: Paul Gaechter SJ (1893–1983). Konservativer Exeget und Bahnbrecher in die Zukunft, in: BÜRKI/LEIMGRUBER (Hg.): Schweizer Theologen und Theologinnen, Freiburg/Schweiz 1998, 146–158.
- EBERTH, Werner: Julius Kardinal Döpfner zum 100. Geburtstag. „Des is unnr Kardinal“ (Beiträge zur Geschichte von Hausen und Kleinbrach 4), Bad Kissingen 2013.
- ECK, Sebastian: Michael Keller (1896–1961). Genese und Profil seiner seelsorgerischen Konzeptionen (Junges Forum Geschichte 5), Münster 2012.
- EICHELSBACHER, Joseph August: Dr. Peter Schneider und sein Werk. Zum 75. Geburtstage des Frankenbundvorsitzenden, in: Frankenland (1957) 125–136.
- EMANUEL, Isidor Markus: Sieben Jahre im roten Talar, Speyer 1970.
- Eine lebendige Pfarrgemeinde. St. Ludwig in München (FS Helmut Hempfer), hg. für die Katholische Pfarrgemeinde St. Ludwig von Ulrich Babinsky, München 2008.
- „Er war ganz und gar Seelsorger“. Begegnungen mit Julius Döpfner (KIM-Profile 2), Ingolstadt – Würzburg 1989.
- „Er war ganz und gar Seelsorger“. Ein Gespräch mit Paul Döpfner, dem Bruder des Kardinals, in: Ebd., 3–12.
- ERNESTI, Jörg: Paul VI. Der vergessene Papst, Freiburg – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2012.
- ERNST, Wilhelm/FEIEREIS, Konrad (Hg.): Denkender Glaube in Geschichte und Gegenwart (EThSt 63), Leipzig 1992.
- ERZBISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT IN KÖLN (Hg.): Kölner Diözesan-Synode 1954, Köln [1954].
- EWERS, Heinz: Mons. Arthur Wynen +. Per lato Uditore della S. R. Rota, in: AkKR 132 (1963) 142–144.

- FABER, Eva Maria: Kirche zwischen Identität und Differenz. Die ekklesiologischen Entwürfe von Romano Guardini und Erich Przywara (Studien zur systematischen und spirituellen Theologie 9), Würzburg 1993.
- DIES.: Art. Guardini, Romano, in: LThK³ 4 (1993) 1087.
- DIES.: Skandal und Torheit – Die katholische Kreuzestheologie Erich Przywaras. Zum 450. Todestag von Martin Luther, in: GuL 69 (1996) 338–353.
- DIES.: Künder der lebendigen Nähe des unbegreiflichen Gottes: Hans Urs von Balthasar und sein „Mentor“ Erich Przywara, in: STRIET/TÜCK (Hg.): Die Kunst Gottes verstehen, Freiburg – Basel – Wien 2005, 384–409.
- FAGGIOLI, Massimo: Il vescovo e il concilio. Modello episcopale e aggiornamento al Vaticano II (TRSR nuova serie 56), Bologna 2005.
- DERS.: Vatican II: The Battle for Meaning, New York u. a. 2012.
- DERS.: Die theologische Debatte um das Zweite Vatikanische Konzil. Ein Überblick. Erster Teil (1962–1985), in: ThQ 192 (2012) 169–192; Zweiter Teil (1985–2012), in: Ebd., 281–303.
- DERS.: Art. Felici, Pericle, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 103f.
- DERS.: Art. Ottaviani, Alfredo, in: Ebd., 204.
- DERS.: Art. Tromp, Sebastian, in: Ebd., 275.
- FENZL, Annemarie: Kardinal Franz König. Erzbischof von Wien (1905–2004), in: MIKRUT (Hg.): Faszinierende Gestalten der Kirche Österreichs, Wien 2004, 115–164.
- FIGOUREUX, Loic: Art. Lubac, Henri de, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 178–180.
- FIGURA, Michael: Art. Lubac, Henri de, in: LThK³ 6 (1997) 1074f.
- FILSER, Hubert: Hermann Schell. Metaphysik und Freiheit, in: NEUNER/WENZ (Hg.): Theologen des 19. Jahrhunderts, Darmstadt 2002, 219–238.
- FINDL-LUDESCHER, Anna: Stützen kann nur, was steht. Ida Friederike Görres – ihr Leben und ihre Kirchenschriften (Salzburger Theologische Studien 9), Innsbruck – Wien 1999.
- FINK, Hans: Art. Willam, Franz Michel, in: LThK³ 10 (2001) 1203.
- FISCHER, Hubert: Die Religionslehrer i.K. an Volksschulen, Sondervolksschulen und Berufsschulen in der Erzdiözese München und Freising. Beiträge zu ihrer Geschichte, München [1989].
- FISICHELLA, Rino (Hg.): Gesù Rivelatore. Teologia fondamentale, Casale Monferrato 1988.
- FLECKENSTEIN, Heinz u. a. (Hg.): Ortskirche – Weltkirche. Festgabe für Julius Kardinal Döpfner, Würzburg 1973.
- FOGARTY, Gerald P.: Das Konzil beginnt, in: ALBERIGO/WITTSTADT (Hg.): Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Bd. 2, 83–127.
- FOUILLOUX, Etienne: Die Vor-vorbereitende Phase, in: Ebd., Bd. 1, 61–187.
- FORSTER, Karl: Julius Kardinal Döpfner, in: Männer des Konzils, Würzburg 1965, 55–91.
- DERS.: Michael Schmaus, in: SCHULTZ (Hg.): Tendenzen der Theologie, Stuttgart 1966, 422–427.
- DERS.: Julius Kardinal Döpfner (1913–1976), in: ARETZ/MORSEY/RAUSCHER (Hg.): Zeitgeschichte in Lebensbildern. Aus dem deutschen Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts, Bd. 3, Mainz 1979, 260–279.
- FORSTNER, Thomas: Die Nominierung für bayerische Bischofsstühle während des Pontifikats Pius' XI. (1922–1939), in: BABKG 53 (2011) 97–124.
- FRANKE, Thomas/KNAPP, Markus/Schmid, Johannes (Hg.): Creatio ex amore. Beiträge zu einer Theologie der Liebe (FS Alexandre Ganoczy), Würzburg 1989.
- FREUDENBERGER, Theobald: Dr. Theodor Kramer. Aus 75 Lebensjahren, in: Kirche und Theologie in Franken (FS Theodor Kramer), XXIII–XXXVIII (= WDGB 37/38 [1975]).

- FRIEMBERGER, Claudia: Alfons Goppel. Vom Kommunalpolitiker zum Bayerischen Ministerpräsidenten (Untersuchungen und Quellen zur Zeitgeschichte 5), München 2001.
- FRIEMEL, Franz Georg: „Nicht die Bekämpfung des Kommunismus, sondern der Aufbau des Leibes Christi ...“. Zur Pastoraltheologie des Erfurter Bischofs Hugo Aufderbeck (1909–1981), in: ERNST/FEIEREIS (Hg.): Denkender Glaube, Leipzig 1992, 130–148.
- FRIES, Heinrich: Die Katholische Religionsphilosophie der Gegenwart. Der Einfluß Max Schelers auf ihre Formen und Gestalten. Eine problemgeschichtliche Studie, Heidelberg 1949.
- FRITZ, Hartmut, Art. Dibelius, Otto, in: RGG⁴ 2 (1999) 833f.
- FRÖHLICH, Roland: Art. Rahner, Hugo, in: LThK³ 8 (2000) 805.
- FROITZHEIM, Dieter (Hg.): Kardinal Frings. Leben und Werk, Köln ²1980.
- FUCHS, Vinzenz: Von Würzburg nach Berlin. Ein Wort über unseren scheidenden Bischof, in: WKS 104/4, 27.1.1957, 45.
- DERS.: Acht gesegnete Jahre für das Bistum Würzburg, in: Ebd., 52f.
- GABRIEL, Karl: Katholizismus und katholisches Milieu in den fünfziger Jahren der Bundesrepublik: Restauration, Modernisierung, beginnende Auflösung, in: KAUFMANN/ZINGERLE (Hg.): Vatikanum II und Modernisierung, Paderborn u. a. 1996, 67–83.
- GADAMER, Hans-Georg: Max Scheler der Verschwender, in: GOOD (Hg.): Max Scheler im Gegenwartsgeschehen der Philosophie, Bern 1975, 11–19.
- GAECHTER, Paul: Petrus und seine Zeit. Neutestamentliche Studien, Innsbruck 1958.
- GARHAMMER, Erich/WEIß, Wolfgang (Hg.): Brückenschläge. Akademische Theologie und Theologie der Akademien, Würzburg 2002.
- GATZ, Erwin (Hg.): Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1945–2001. Ein biographisches Lexikon, Berlin 2002.
- DERS.: Art. Wendel, Joseph (1901–1960), in: Ebd., 382–386.
- DERS.: Die Katholische Kirche in Deutschland im 20. Jahrhundert, Freiburg – Basel – Wien 2009.
- GEISELMANN, Josef: Die lebendige Überlieferung als Norm des christlichen Glaubens, Freiburg 1959.
- GEISLER, Hermann: Gewissen und Wahrheit bei John Henry Kardinal Newman (ThÜb 12), Frankfurt/M. u. a. 1992.
- GEERLINGS, Wilhelm/SECKLER, Max (Hg.): Kirche sein. Nachkonziliare Theologie im Dienst der Kirchenreform (FS H.J.Pottmeyer), Freiburg/Br. – Basel – Wien 1994.
- GELMI, Josef: Art. Tardini, Domenico, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 267.
- GILBERT, Paul (Hg.): Universitas Nostra Gregoriana. La Pontificia Università Gregoriana ieri ed oggi, Rom 2006.
- GLAS, Willibald: Der Pfarrer von Arget – Höhen und Tiefen in seinem Leben, o.O. [Selbstverlag] 1991.
- GLASER, Hubert/BRUNHÖLZL, Franz/BENKER, Sigmund: Vita Corbiniani. Bischof Arbeo von Freising und die Lebensgeschichte des hl. Korbinian, München – Zürich 1983.
- GLASER, Hubert: Bischof Arbeo von Freising als Gegenstand der neueren Forschung, in: Ebd., 11–76.
- GOOD, Paul (Hg.): Max Scheler im Gegenwartsgeschehen der Philosophie, Bern 1975.
- GÖRTEMAKER, Manfred: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, München 1999.
- GÖSSMANN, Elisabeth: Katholische Theologie unter der Anklage des Nationalsozialismus. Zum zehnten Todestag von Michael Schmaus – aus Anlass einiger jüngerer Veröffentlichungen, in: MThZ 55 (2004) 151–167.
- GÖTTLER, Norbert: Heinrich Fries. Brückenbauer zwischen Kirche und Welt, in: PAULY (Hg.): Theologen unserer Zeit, Stuttgart – Berlin – Köln 1997, 59–68.

- GÖTZ, Roland: Die Rolle der deutschen Bischöfe auf dem Konzil, in: WOLF/ARNOLD (Hg.): Die deutschsprachigen Länder und das II. Vatikanum, Paderborn u. a. 2000, 17–52.
- DERS.: Heimkehr Kardinal Döpfners, in: BATLOGG/BRODKORB/PFISTER (Hg.): Erneuerung in Christus, Regensburg 2012, 561–567.
- GÖTZ, Roland/TREFFLER, Guido: Ansprechen und Predigten 1943–1976. Findbuch des Bestandes im Erzbischöflichen Archiv München, in: PFISTER (Hg.): Daten und Bilder, Regensburg 2013, 315–477.
- GREINACHER, Norbert/KÜNG, Hans (Hg.): Katholische Kirche – wohin? Wider den Verrat am Konzil, München 1986.
- GROOTAERS, Jan/SOETENS, Claude (Hg.): Sources locales de Vatican II. Symposium Leuven – Louvain-la-Neuve 23–25.X.1989 (IT 8), Löwen 1990.
- DERS.: Zwischen den Sitzungsperioden. Die „Zweite Vorbereitung“ des Konzils und ihre Gegner, in: ALBERIGO/WITTSTADT (Hg.): Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Bd. 2, Mainz – Leuven 2000, 421–617.
- GROPPER, Elisabeth: Art. Jugendschutz I. Sozialwissenschaftlich, in: RGG⁴ 4 (2001) 678f.
- GROß, Hans Ferdinand: Hanns Seidel 1901–1961. Eine politische Biographie (Untersuchungen und Quellen zur Zeitgeschichte 1), München 1992.
- GROßBÖLTING, Thomas: Der verlorene Himmel. Glaube in Deutschland seit 1945 (Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung: Schriftenreihe 1327), Bonn 2013 (Erstdruck Göttingen 2013).
- GRUBER, Gerhard: ZQE. Wesen, Stufen und Mitteilung des wahren Lebens bei Origines (MThSt II, 23), München 1962.
- DERS.: Moderator des II. Vaticanums, in: TEWES (Hg.): Zum Gedenken an Julius Kardinal Döpfner, gestorben am 24. Juli 1976, München o.J., 28–37.
- DERS./BAUER, Fritz (Hg.): Kirche ohne Vorzimmer. Begegnungen mit dem Münchener Regionalbischof Ernst Tewes, Planegg 1986.
- DERS.: Kardinal Julius Döpfner. Um Gottes und der Menschen willen leben. Erinnerungen eines Begleiters, in: BABKG 46 (2001) 257–275.
- GRÜHN, Jens: Art. Muench, Aloisius, in: LThK³ 7 (1998) 514f.
- GRÜNDEL, Johannes: Art. Egenter, Richard, in: LThK³ 3 (1995) 463.
- GRÜTZ, Reinhard: Katholizismus in der DDR-Gesellschaft 1960–1990. Kirchliche Leitbilder, theologische Deutungen und lebensweltliche Praxis im Wandel (VKZG.F 99), Paderborn u. a. 2004.
- GÜLDEN, Josef: „Heute jubelt die heilige Mutter Kirche“ (Papst Johannes XXIII.). Bischöflicher Rat Josef Gülden schreibt uns aus Rom, in: TdH 12 (1962) 180f.
- HAAF, Tobias: Von volksverhetzenden Pfaffen und falschen Propheten. Klerus und Kirchenvolk im Bistum Würzburg in der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (QFGBW 61), Würzburg 2005.
- HACKEL, Renate: Katholische Publizistik in der DDR 1945–1984 (VKZG.F 45), Mainz 1987.
- HAERING, Stephan: Die jurisdiktionelle Situation im südthüringischen Teil des Bistums Würzburg nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein kirchenrechtlicher Beitrag zur Diözesangeschichte, in: WEIß (Hg.): Kirche und Glaube, Würzburg 2001, 839–860.
- DERS.: Ein Votum Klaus Mörsdorfs zur Frage der Bischofskonferenzen. Anmerkungen zu einem Gutachten für Julius Kardinal Döpfner aus dem Jahre 1962, in: MÜLLER/REES (Hg.), Geist – Kirche – Recht, Berlin 2014, 167–205.
- HÄRING, Bernhard: Zur Vorgeschichte [De matrimonio], in: LThK².E III (1968) 595.
- HARTELT, Konrad: Der Kapitelsvikar des Erzbistums Breslau Gerhard Schaffran und das erzbischöfliche Amt Görlitz (1963–1972) (ArbSKG 20), Münster 2009.
- HARTL, Christian: Wir aber predigen Christus den Gekreuzigten. Spuren der Kreuzes-

- spiritualität Julius Kardinal Döpfners in seinem Leben und in seiner Verkündigung (SThPS 46), Würzburg 2001.
- DERS.: „Wer wirklich an Gott glaubt, der liebt auch die Erde und die Menschen.“ Julius Döpfners Kreuzesspiritualität als Liebeserklärung an Gott und an die Welt, in: BRECHENMACHER (Hg.): Zum 100. Geburtstag von Julius Kardinal Döpfner, Würzburg 2013, 124–139.
- HASENFUß, Josef: Der Künder des dreieinigen Gottes, Herman Schell, dem großen Würzburger Theologen, zum Gedenken (+ 31. Mai 1906), in: WKS 103/Nr. 22, 27.5.1956, 217f.
- DERS.: Herman Schell als existentieller Denker und Theologe. Zum 50. Todestag, Würzburg 1956.
- HAUB, Rita (Hg.): Franz von Tattenbach SJ. Die Sorge um den Menschen steht im Mittelpunkt – Ein Erzieher für Mittelamerika (topos taschenbücher 733), Kevelaer 2010.
- DIES.: Die Sorge um den Menschen steht im Mittelpunkt. P. Franz von Tattenbach SJ, in: Ebd., 12–40.
- HAUSBERGER, Karl: Hermann Schell (1850–1906). Ein Theologenschicksal im Bannkreis der Modernismuskontroverse (Quellen und Studien zur neueren Theologiegeschichte 3), Regensburg 1999.
- HEGEL, EDUARD: Art. Frings, Josef (1887–1978), in: GATZ (Hg.): Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder, Berlin 2002, 287–290.
- HEIDRICH, Christian: Art. Bayer, Karl (Carlo), in: LThK³ 2 (1994) 99.
- HEINZ, Andreas u. a. (Hg.): Pius XII. Theologische Linien seines Pontifikates. Bibelwissenschaft, Liturgie, Friedensethik, Schwerte 1991.
- DERS.: Art. Wagner, Johannes, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 284f.
- HELL, Leonhard: Unio ecclesiae – materia prima. Bischof Albert Stohrs Einbindung in den entstehenden internationalen katholischen Ökumenismus und in die Vorbereitung des Zweiten Vatikanischen Konzils, in: LEHMANN (Hg.): Dominus fortitudo, Würzburg 2012, 99–112.
- HENCKMANN, Wolfhart: Max Scheler, München 1998.
- HENRICI, Peter: Das Heranreifen des Konzils. Erlebte Vorkonzilstheologie, in: IKaZ 19 (1990) 482–496.
- DERS.: Art. Balthasar, Hans Urs v., in: LThK³ 1 (1993) 1375–1377.
- DERS.: Hans Urs von Balthasar und das Zweite Vatikanische Konzil, in: SZRKG 104 (2010) 239–249.
- HERRMANN, Sebastian: Stimmt nicht? Trotzdem! Widerlegte Mythen verhärten die Haltung von Impfgegnern, in: Süddeutsche Zeitung vom 9. Dezember 2014 (Nr. 283), 18.
- HILLENBRAND, Karl/WEIß, Wolfgang (Hg.): Reichtum des Glaubens (FS Friedhelm Hofmann), Würzburg 2012 (= WDGB 74 [2012]).
- HILLENBRAND, Karl: Priester aus Passion. Die Entwicklung des Priesterbildes bei Julius Döpfner, in: Ebd., 87–96.
- HILLIG, Franz: Priester in heutiger Zeit, in: Pater Ivo Zeiger SJ 1898–1952. Zur 25. Wiederkehr seines Todestages am 24. Dezember 1977, hg. v. der Markt- und Pfarrgemeinde Mömbris 1977 [ohne Paginierung].
- HÖFER, Liselotte: Otto Karrer 1888–1976. Kämpfen und Leiden für eine weltoffene Kirche. Unter Mitarbeit und mit einem Vorwort von Victor Conzemius, Freiburg/Br. – Basel – Wien ²1986.
- HÖLLEN, Martin: Loyale Distanz? Katholizismus und Kirchenpolitik in SBZ und DDR. Ein historischer Überblick in Dokumenten, Bd. 1 (1945–1955), Berlin 1994.
- DERS.: Loyale Distanz? Katholizismus und Kirchenpolitik in SBZ und DDR. Ein historischer Überblick in Dokumenten, Bd. 2 (1956 bis 1965), Berlin 1997.
- HOLZBRECHER, Sebastian/MÜLLER, Torsten W. (Hg.): Kirchliches Leben im Wandel der

- Zeiten. Perspektiven und Beiträge der (mittel-)deutschen Kirchengeschichtsschreibung, Festschrift für Josef Pilvousek (EThSt 104), Würzburg 2013.
- HOMEYER, Josef: Erinnerungen an den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, in: *Begegnungen mit Julius Döpfner*, Ingolstadt – Würzburg 1989, 15–17.
- HOPING, Helmut: Theologischer Kommentar zur Dogmatischen Konstitution über die göttliche Offenbarung Dei Verbum, in: HÜNERMANN./HILBERATH (Hg.): *Herders Theologischer Kommentar*, Bd. 3, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2005, 695–831.
- HÜLSBÖMER, Raphael: Karl Adam im Visier der kirchlichen Glaubenswächter. Einblicke in die Zensurverfahren gegen den Tübinger Dogmatiker von 1926 und 1931–1933, in: *RoJKG* 30 (2011) 179–201.
- HÜNERMANN, Peter: Deutsche Theologie auf dem Zweiten Vatikanum, in: GEERLINGS/SECKLER (Hg.): *Kirche sein*, Freiburg/Br. – Basel – Wien 1994, 141–162.
- DEERS. (Hg.): *Das II. Vatikanum – christlicher Glaube im Horizont globaler Modernisierung*. Einleitungsfragen (Programm und Wirkungsgeschichte des II. Vatikanums 1), Paderborn 1998.
- DEERS.: Das Vatikanum als Ereignis und die Frage nach seiner Pragmatik, in: Ebd., 107–125.
- DEERS.: Gesucht: Ein neues Paradigma des Petrusdienstes, in: SCHÜTTE (Hg.): *Im Dienst der einen Kirche*, Paderborn – Frankfurt a. M. 2000, 189–218.
- DEERS./HILBERATH, Bernd Jochen (Hg.): Herders Theologischer Kommentar zum Zweiten Vatikanischen Konzil, 5 Bde., Freiburg/Br. – Basel – Wien 2004–2006.
- DEERS.: Theologischer Kommentar zur dogmatischen Konstitution über die Kirche Lumen gentium, in: Ebd., Bd. 2, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2004, 263–582.
- DEERS.: Theologischer Kommentar zum Dekret über die Ausbildung der Priester Optatum totius (A. Einleitung), in: Ebd., Bd. 3, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2005, 319–383.
- DEERS.: Theologischer Kommentar zum Dekret über den Dienst und das Leben der Presbyter Presbyterorum ordinis (A. Einleitung), in: Ebd., Bd. 4, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2005, 342–410.
- DEERS. (Hg.): *Das Zweite Vatikanische Konzil und die Zeichen der Zeit heute*, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2006.
- DEERS.: Die letzten Wochen des Konzils, in: ALBERIGO/WASSILOWSKY (Hg.): *Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils*, Bd. 5, Ostfildern-Leuven 2008, 423–558.
- HUMMEL, Karl-Josef (Hg.): Vatikanische Ostpolitik unter Johannes XXIII. und Paul VI. 1958–1978, Paderborn u. a. 1999.
- HÜRTEN, Heinz: Deutscher Katholizismus unter Pius XII.: Stagnation oder Erneuerung?, in: KAUFMANN/ZINGERLE (Hg.): *Vatikanum II und Modernisierung*, Paderborn u. a. 1996, 53–65.
- IMHOF, Paul/BIALLOWONS, Hubert (Hg.): *Karl Rahner. Bilder eines Lebens*, Freiburg – Zürich 1985.
- INDELICATO, Antonino: La ‚Formula nova professionis fidei‘ nella preparazione del Vaticano II, in: *CrSt* 7 (1986) 305–340.
- DEERS.: Difendere la dottrina o annunciare l’evangelo. Il dibattito nella Commissione centrale preparatoria del Vaticano II (TRSR NS 8), Genova 1992.
- JEDIN, Hubert: *Lebensbericht* (VKZG.Q 35), Mainz 1984, 197–219.
- JOHANNES XXIII.: Enzyklika *Ad Petri Cathedram* 29.6.1959, in: *AAS* 51 (1959) 497–531.
- JUNG, Ruth: Alfred Bengsch, Berlin und die Kirche in der DDR (1961–1979), in: KÖSTERS/TISCHNER (Hg.): *Katholische Kirche in SBZ und DDR*, Paderborn 2005, 147–192.
- Julius Kardinal Döpfner. Praedicamus Crucifixum (Arena-Bild-Taschenbuch 2), Würzburg 1961.
- JUNGMANN, Joseph Andreas: *Unsere liturgische Erneuerung im Lichte des Rundschreibens ‚Mediator Dei‘*, in: *GuL* 21 (1948) 249.

- DERS.: *Missarum Sollemnia I*, Freiburg ⁴1958.
- DERS.: Einleitung [SC], in *LThK.E² I* (1966) 10–109.
- JÜRGENSMEIER, Friedhelm: Art. Stohr, Albert (1890–1961), in: GATZ (Hg.): *Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder*, Berlin 2002, 356–359.
- KACZYNSKI, Reiner: Joseph Maria Pascher, in: SCHWAIGER (Hg.): *Christenleben im Wandel der Zeit*, München 1987, 488–498.
- DERS.: Theologischer Kommentar zur Konstitution über die heilige Liturgie *Sacrosanctum Concilium*, in: HÜNERMANN/HILBERATH (Hg.): *Herders Theologischer Kommentar*, Bd. 2, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2004, 1–227.
- DERS.: Art. Bugnini, Annibale, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): *Personenlexikon*, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 65.
- KÄPPNER, Joachim: Augenzeugen einer fernen Zeit. Der Tod eines der letzten Widerständler des 20. Juli zeigt auch, wie aus Gegenwart Geschichte wird, in: *Süddeutsche Zeitung* vom 5.5.2008, 4.
- KANY, Roland: Summe eines Jahrhunderts. Vom Wandel der katholischen Theologie im Spiegel des Lexikons für Theologie und Kirche, in: *ThQ* 183 (2003) 1–15.
- Katholische Akademie in Bayern 1957–2007. 50 Jahre intellektuell, spirituell, aktuell, München 2008.
- KAUFMANN, Franz-Xaver/ZINGERLE, Arnold (Hg.): *Vatikanum II und Modernisierung*, Paderborn u. a. 1996.
- KENIS, Leo: Diaries. Private sources for a study of the Second Vatican Council, in: DONNELLY (Hg.): *The Belgian Contribution*, Leuven 2008, 29–53.
- KISTER, Kurt: Bombenfund in München: Erinnerung an das Unvorstellbare, in: *Süddeutsche Zeitung* vom 30.8.2012, 4.
- KLAUCK, Hans-Josef: Art. Comma Joanneum, in: *LThK³ 2* (1994) 1272.
- KLAUSENER, Erich: Vier Jahre gesegneten Wirkens, in: *Praedicamus Crucifixum*, Würzburg 1961, 81–98.
- KLEIN, Aloys: Art. Jaeger, Lorenz, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): *Personenlexikon*, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 140.
- KLEIN, Nikolaus: Wortmeldung von Kardinal Döpfner, in: BATLOGG/BRODKORB/PFISTER (Hg.): *Erneuerung in Christus*, Regensburg 2012, 441–444.
- KLEINMANN, Hans Otto (Bearb.): Heinrich Krone: Tagebücher. Erster Band 1945–1961 (Forschungen und Quellen zur Zeitgeschichte 28), Düsseldorf 1995.
- KLINGER, Elmar/WITTSTADT Klaus (Hg.): Glaube im Prozeß. Christsein nach dem II. Vatikanum (FS Karl Rahner), Freiburg/Br. – Basel – Wien 1984.
- KNAUFT, Wolfgang: Katholische Kirche in der DDR. Gemeinden in der Bewährung 1945–1980, Mainz 1980.
- KÖNIG, Franz: Der Konzilstheologe, in: IMHOF/BIALLOWONS (Hg.): *Karl Rahner. Bilder eines Lebens*, Freiburg – Zürich 1985, 60–64.
- DERS.: Der Weg der Kirche. Ein Gespräch mit Gianni Licheri, Düsseldorf 1986.
- DERS.: Mein Konzilstheologe, in: BATLOGG (Hg.): *Begegnungen mit Karl Rahner*, Freiburg u. a. 2006, 23–35.
- KLEINERT, Michael: Es wächst viel Brot in der Winternacht. Theologische Grundlinien im Werk von Ida Friederike Görres (Studien zur systematischen und spirituellen Theologie 36), Würzburg 2002.
- KOCH, Günter: Art. Hofmann, Fritz, in: *LThK³ 5* (1996) 208f.
- KOMONCHAK, Joseph A.: Der Kampf für das Konzil während der Vorbereitung (1960–1962), in: ALBERIGO/WITTSTADT (Hg.): *Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils*, Bd. 1, Mainz – Leuven 1997, 189–401.
- DERS.: Unterwegs zu einer Ekklesiologie der Gemeinschaft, in: ALBERIGO/WASSILOWSKY (Hg.): *Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils*, Bd. 4, Mainz – Leuven 2006, 1–108.

- KÖSTERS, Christoph/TISCHNER, Wolfgang (Hg.): *Katholische Kirche in SBZ und DDR*, Paderborn 2005.
- DERS./RUFF, Mark Edward (Hg.): *Die katholische Kirche im Dritten Reich*. Eine Einführung, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2011.
- KOSTER, M. Dominikus: *Volk Gottes im Werden*. Gesammelte Studien (WSAMA.T 7), hg. v. Hans-Dieter Langer und Otto Hermann Pesch, Mainz 1971.
- KOSELLECK, Reinhart: *Vergangene Zukunft*. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten, Frankfurt/M. 1979.
- DERS.: Darstellung, Ereignis und Struktur, in: Ebd., 144–157.
- KOß, Siegfried/LÖHR, Wolfgang (Hg.): *Biographisches Lexikon des KV*, Teil 6, Schernfeld 2000.
- KOß, Siegfried: Art. Wüstenberg, Bruno, in: Ebd., 102.
- K.[RAHE], J.[oseph]: Julius Döpfner im Kolleg, in: KB 84 (1977) 109–114 [wird wie in der bisherigen Literatur einfach mit „J.K.“ in den Fußnoten angegeben].
- KRÄMER, Theodor: Predigt im Schlußgottesdienst der Synode am Fest des hl. Burkard 1954, in: Diözesansynode Würzburg 1954, 195–200.
- KREIDLER, Hans: Art. Adam, Karl, in: LThK³ 1 (1993) 141f.
- KRENSKI, Thomas: „Er schleppt II/1 in seiner Mappe herum wie eine Katze ihr Junges“. Ein *biographisches Panorama zu Hans Urs von Balthasar*, in: STRIET/TÜCK (Hg.): *Die Kunst Gottes verstehen*, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2005, 27–70.
- KRIEG, Robert A.: Zur Aktualität der *Christologie Karl Adams*, in: ThQ 166 (1986) 92–107.
- LAHAM, Lutfi: Art. Maximos IV. Sayegh [ergänzt durch CARL, Clemens], in: QUINSKY/WALTER (Hg.): *Personenlexikon*, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 188–190.
- LAMBERIGTS, Mathijs/SOETENS, Claude (Hg.): *À la veille du Concile Vatican II. Vota et Réactions en Europe et dans le Catholicisme Oriental* (IT 9), Löwen 1992.
- DERS./SOETENS, Claude/GROOTAERS, Jan (Hg.): *Les Commissions Conciliaires à Vatican II*, Leuven 1996.
- DERS.: Die Liturgiedebatte, in: ALBERIGO/WITTSTADT (Hg.): *Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils*, Bd. 2, Mainz – Leuven 2000, 129–199.
- DERS./DECLERCK, Leo: *The role of Cardinal Léon-Joseph Suenens at Vatican II*, in: DONNELLY (Hg.): *The Belgian contribution*, Leuven u. a. 2008, 61–217.
- DERS.: Art. Martimort, Aimé-Georges, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): *Personenlexikon*, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 186f.
- LAMBRECHT, Ronald/MORGENSTERN, Ulf (Hg.): „Kräftig vorangetriebene Detailforschungen“. *Aufsätze für Ulrich von Hehl zum 65. Geburtstag* (Zeitgeschichte 6), Leipzig – Berlin 2012.
- LANGE, Gerhard/PRUß, Ursula (Hg.): *An der Nahtstelle der Systeme*. Dokumente und Texte aus dem Bistum Berlin 1945–1990, 1. Halbband: 1945–1961, Leipzig 1996.
- LANGGÄRTNER, Georg: Die Würzburger Diözesansynoden von 1931 und 1954 als Spiegel des Aufbruchs der Kirche vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil, in: FLECKENSTEIN u. a. (Hg.): *Ortskirche – Weltkirche*, Würzburg 1973, 251–268.
- LANDERSDORFER, Anton: *Julius Kardinal Döpfner (1913–1976)*. Ein biographisches Porträt, in: BABKG 46 (2001) 235–255.
- DERS.: Art. Döpfner, Julius (August) (1913–1976), in: GATZ (Hg.): *Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder*, Berlin 2002, 386–394.
- DERS.: Art. Tewes, Ernst (1908–1998), in: Ebd., 399.
- LAROS, Matthias: *Pfingstgeist über uns*. Die heilige Firmung als Sakrament der Persönlichkeit, des allgemeinen Priestertums und des apostolischen Geistes hier und heute, Regensburg 1936.

- LAUMER, August: Heinz Fleckenstein (1907–1995) – Pastoral- und Moralthologe in Regensburg und Würzburg. Leben und Werk (SThPS 59), Würzburg 2005.
- LÉCUYER, Joseph: Die Geschichte des Dekrets [PO], in: LThK².E III (1968) 128–140.
- LEHMANN, Karl: Hermeneutik für einen künftigen Umgang mit dem Konzil, in: WASILOWSKY (Hg.): Zweites Vatikanum – vergessene Anstöße, Freiburg/Br. 2004, 71–89.
- DERS.: Das II. Vatikanum – ein Wegweiser. Verständnis – Rezeption – Bedeutung, in: HÜNERMANN (Hg.): Das Zweite Vatikanische Konzil und die Zeichen der Zeit heute, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2006, 11–26.
- DERS. (Hg.): Dominus fortitudo. Bischof Albert Stohr (1890–1961), anlässlich des 50. Todestages von Bischof Stohr (Neues Jahrbuch für das Bistum Mainz 2011), Würzburg 2012.
- DERS.: Art. Rahner, Karl, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 224–227.
- DERS.: Brückenbauer in einer Zeit des Übergangs, in: BRECHENMACHER (Hg.): Zum 100. Geburtstag von Julius Kardinal Döpfner, Würzburg 2013, 10–34.
- LEIBER, Robert: Eugenio Pacelli. Staatssekretär Pius XI. 1930–1939, in: SANDFUCHS (Hg.): Die Außenminister der Päpste, München 1962, 109–123.
- LEITGÖB, Martin: Vom Seelenhirten zum Wegführer. Sondierungen zum bischöflichen Selbstverständnis im 19. und 20. Jahrhundert – die Antrittshirtenbriefe der Germanikerbischofe (1837–1962) (RQ.S 56), Freiburg/Br. u. a. 2004.
- DERS.: Dem Konzil begegnen – Prägende Persönlichkeiten des II. Vatikanischen Konzils. Mit einem Vorwort von Herbert Vorgrimler (topos Taschenbücher 815), Kevelaer 2012.
- LEO XIII.: Enzyklika Aeterni Patris, in: ASS 12 (1879/80) 98–114.
- LERCARO, Giacomo: Lettere dal Concilio 1962–1965, hg. v. Giuseppe Battelli, Bologna 1980.
- LERCH, Georgine: Richard Egenter. Leben und Werk (SGKMT 36), Regensburg 2000.
- LESOURD, Paul/RAMIZ, Jean-Marie: Giacomo Kardinal Lercaro, in: Männer des Konzils, Würzburg 1965, 207–239.
- LEUGERS, Antonia: Georg Angermaier 1913–1945. Katholischer Jurist zwischen nationalsozialistischem Regime und Kirche, Lebensbild und Tagebücher (VKZG.Q 44), Mainz 1994.
- DIES.: Julius Döpfner. Briefe an Georg Angermaier 1923 bis 1944, in: WDGB.E 58 (1996) 9–100.
- LILL, Rudolph: Zur Vatikanischen Ostpolitik unter Johannes XXIII. und Paul VI., in: HUMMEL (Hg.): Vatikanische Ostpolitik, Paderborn u. a. 1999, 19–30.
- LOCHBRUNNER, Manfred: Hans Urs von Balthasar und das Zweite Vatikanum. Eine verpasste Chance?, in: ThPh 87 (2012) 396–420.
- LÖFFLER, Peter (Bearb.): Bischof Clemens August Graf von Galen. Akten, Briefe und Predigten 1933–1946, Paderborn u. a., 2. erw. u. durchges. Aufl. 1996.
- MAAS-EWERD, Theodor: Die Krise der Liturgischen Bewegung in Deutschland und Österreich. Zur Auseinandersetzung um die ‚liturgische Frage‘ in den Jahren 1938 bis 1944 (StPaLi 3), Regensburg 1981.
- MADRIGAL TERRAZAS, Santiago: Die Aufzeichnungen über die Kirchenkonstitution Lumen gentium im Konzilstagebuch des Frankfurter Theologen Otto Semmelroth SJ, in: ANSORGE (Hg.): Das Zweite Vatikanische Konzil. Impulse und Perspektiven, Münster 2013, 103–140.
- MAIER, Joachim: Art. Esch, Ludwig, in: LThK³ 3 (1995) 858f.
- Männer des Konzils, Würzburg 1965.
- MARCHETTO, Agostino: Das II. Vatikanische Konzil: Hermeneutische Tendenzen von 1990 bis heute, in: Theologisches. Katholische Monatsschrift 35 (2005) 754–766 [Themenheft 40 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil].

- MÄRZ, Christian: Otto Spülbeck. Ein Leben für die Diaspora, Leipzig 2010.
- DERS.: Art. Spülbeck, Otto, in: NDB 24 (2010) 769.
- MAUERER, Michael (Hg.): Aufriß der historischen Wissenschaften, Bd. 7: Neue Themen und Methoden der Geschichtswissenschaft, Stuttgart 2003.
- MAY, Georg: Echte und unechte Reform, 2. verb. Auflage, Stuttgart 2003 [Erstdruck 1978].
- MELLONI, Alberto u. a. (Hg.): Cristianesimo nella storia (FS Giuseppe Alberigo), Mailand 1996.
- DERS.: Procedure e coscienza conciliare al Vaticano II. I 5 voti del 30 ottobre 1963, in: Ebd., 313–396.
- DERS.: Der Beginn der zweiten Konzilsperiode und die große ekklesiologische Debatte, in: ALBERIGO/WITTSTADT (Hg.): Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Bd. 3, Mainz-Leuven 2002, 1–138.
- DERS./THEOBALD, Christoph: Vorwort, in: Conc(D) 41 (2005) 349f.
- MERTENS, Annette: Akten deutscher Bischöfe seit 1945. Westliche Besatzungszonen 1948–1949 (VKZG.Q 55), Paderborn u. a. 2010.
- MERZ, Johannes: Die Würzburger Diözesansynode 1954 und ihr Beschluss zur Ehevorbereitung, in: WDGB 67 (2005) 373–378.
- DERS.: Die Blütezeit der Priestergemeinschaft „Unio Apostolica“, in: ALTGELD/MERZ/WEIB (Hg.): Josef Stangl, Würzburg 2007, 149f.
- DERS.: Das strenge Regelwerk der Unio Apostolica, in: Ebd., 150f.
- DERS./WEIB, Wolfgang (Hg.): Aufbrüche und Kontroversen. Das Bistum Würzburg 1945–1963, Würzburg 2009.
- METTE, Norbert: Die pastorale Konstitution über die Kirche in der Welt von heute Gaudium et spes, in: BISCHOF/LEIMGRUBER (Hg.): Vierzig Jahre II. Vatikanum, Würzburg 2005, 280–296.
- MICHELIN, Etienne: Vatican II et le „surnaturel“. Enquête préliminaire 1959–1962 (Centre Notre-Dame de Vie Théologie 6), Venasque 1992.
- MIKRUT, Jan (Hg.): Faszinierende Gestalten der Kirche Österreichs, Bd. 11, Wien 2004.
- MOCKENHAUPT, Hubert: Art. Unio Apostolica, in: LThK³ 10 (2001) 410.
- MOKRY, Stephan: „Les conciles oecuméniques ne sont pas nécessaires à l'Église“. Erstes Vatikanum – einziges Vatikanum? Ein Beitrag zur Geschichte der Konzilsidee vom I. bis zum II. Vatikanum in: MThZ 58 (2007) 58–68.
- DERS.: „Epoche Konzil“: Die Münchner KHG in der Zeit des Zweiten Vatikanischen Konzils, in: BISCHOF (Hg.): Katholische Hochschulseelsorge, Haar 2008, 61–73.
- DERS.: Kardinal Julius Döpfner (1913–1976) und das II. Vatikanische Konzil. Forschungsthemen und vorläufige Bilanz, in: BISCHOF (Hg.): Das Zweite Vatikanische Konzil, Stuttgart 2012, 67–79.
- DERS.: Die Zeichen der Zeit erkennen? Zur Zeitdiagnose nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, in: BECKER/DERS. (Hg.): Jugend heute – Kirche heute?, Würzburg 2010, 49–63.
- DERS.: „Schema adhuc non plene satisfacit ...“. Notizen zu Kardinal Julius Döpfners Wirken auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil unter besonderer Berücksichtigung der Kirchenkonstitution Lumen gentium, in: BATLOGG/BRODKORB/PFISTER (Hg.): Erneuerung in Christus, Regensburg 2012, 47–68.
- DERS.: Döpfner über die Schultern geschaut: Beobachtungen zu Kardinal Julius Döpfners Bibliothek und Lektüre sowie zur Entstehung seines Vortrags über den Stand der Eucharistielehre (1960) – Zugleich ein Beitrag zur Theologie-Rezeption vor dem II. Vatikanum, in: BABKG 55 (2013) 255–274.
- MÖRSDORF, Klaus: Geschichte [CD], in: LThK².E II (1966) 128–146.
- MÜHLENBROCK, Georg: Frater Maior Kardinal Julius Döpfner + 24. Juli 1976. Julius Kardinal Döpfner – Kollegsbesuche 1973–1976, in: Korrespondenzblatt des Collegium Germanicum et Hungaricum 83 (1976) 87–92.

- MÜLLER, Ludger/REES, Wilhelm (Hg.), Geist – Kirche – Recht. Festschrift für Libero Gerosa zur Vollendung des 65. Lebensjahres (KStT 62), Berlin 2014.
- MÜLLER, Wolfgang W. (Hg.): Matthias Joseph Scheeben. Von der Lebendigkeit des trinitarischen Gottes, in: Neuner/Wenz (Hg.): Theologen des 19. Jahrhunderts, Darmstadt 2002, 204–218.
- DERS. (Hg.): Karl Barth – Hans Urs von Balthasar. Eine theologische Zwiesprache (Schriften Ökumenisches Institut Luzern 3), Zürich 2006.
- DERS.: Hans Urs von Balthasar im Gespräch mit Karl Barth. Ein theologiegeschichtlicher Rückblick, in: Ebd., 11–26.
- NABER/HILLIG: P. Ivo Zeiger SJ, in: Korrespondenzblatt des Collegium Germanicum et Hungaricum 60 (1953) 54–60.
- Nachruf auf Generalvikar Josef Hammerl, in: Diözesanblatt Innsbruck 80 (7/2005) 3f.
- NADLER, Josef: Das stammhafte Gefüge des deutschen Volkes, München 1934.
- NASTAINCZYK, Wolfgang: Art. Tilmann, Klemens, in: LThK³ 10 (2001) 40.
- NEISINGER, Oskar: Julius Cardinal Döpfner. Erinnerung – Bildnotizen – Zitate, Würzburg 1976.
- NEISNER, Hans-Jörg: Das Metropolitankapitel zu München (seit 1821), in: SCHWAIGER (Hg.): Monachium Sacrum, Bd. 1, München 1994, 475–608.
- NEUFELD, Karl Heinz: Art. Verkündigungstheologie, in: LThK³ 10 (2001) 690f.
- DERS.: Die Brüder Rahner. Eine Biographie, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene und erweiterte Auflage 2004.
- NEUHOLD, David: Franz Kardinal König – Religion und Freiheit. Ein theologisches und politisches Profil (Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte 8), Freiburg-Stuttgart 2008.
- DERS.: Kardinal Franz König und das II. Vatikanische Konzil. Die Frage nach der Gottesmutter – einige Anmerkungen, in: BISCHOF (Hg.): Das Zweite Vatikanische Konzil, Stuttgart 2012, 105–129.
- DERS.: Art. König, Franz, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 155f.
- NEUNDORFER, Bruno/URBAN, Josef: Art. Kolb, Otto (1881–1955), in: GATZ (Hg.): Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder, Berlin 2002, 64–66.
- NEUNER, Peter: Heinrich Fries 1911–1998. Ein Leben im Dienst der Ökumene, Weißenhorn 1999.
- DERS./KLEINSCHWÄRZER-MEISTER, Birgitta: Kleines Handbuch der Ökumene, Düsseldorf 2002.
- DERS./WENZ, Gunter (Hg.): Theologen des 19. Jahrhunderts. Eine Einführung, Darmstadt 2002.
- DERS.: Michael Schmaus und der Neubeginn der Theologie an der Universität München nach 1945, in: MThZ 57 (2006) 386–398.
- DERS.: Eine neue Modernismuskontroverse? Theologiegeschichtliche Überlegungen zum Streit um die Pius-Bruderschaft, in: MThZ 60 (2009) 258–270.
- DERS.: Kardinal Döpfner und Münchener Theologen im II. Vatikanum. Ein Beitrag zur Kooperation von Lehramt und Theologie, in: zur debatte, Sonderheft zu 3/2013, 10–12.
- DERS.: Kardinal Döpfner und Münchener Theologen im Zweiten Vatikanum. Ein Beitrag zur Kooperation von Lehramt und Theologie, in: MThZ 64 (2013) [Themenheft: Das Zweite Vatikanum in seiner und unserer Zeit] 327–340.
- NEWMAN, John Henry: Zur Philosophie und Theologie des Glaubens, II. Teil (Newman ausgewählte Werke 3), Mainz 1940.
- NIGGL, Gilbert: Bewegte Zeiten. Ein Mosaik der Erinnerungen, in: SPRECHERRAT DER PASTORALASSISTENT(INN)EN UND PASTORALREFERENT(INN)EN IN DER ERZDIOZESE MÜNCHEN UND FREISING (Hg.): Vom Geist der Kirche hinzugefügt, München [2011], 27–32.

- NOPPEL, Constantin: Katholische Jugendbewegung in der Welt seit 1918, in: SCHNEIDER, Friedrich (Hg.): Bildungskräfte im Katholizismus der Welt seit dem Ende des Krieges, Freiburg 1936, 229–246.
- NUßBAUM, Karin: Klaus Mörsdorf und Michael Schmaus als Konzilsberater des Münchener Erzbischofs Kardinal Döpfner auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Eine Untersuchung aufgrund des Konzilsnachlasses Kardinal Döpfners, in: MThZ 55 (2004) 132–150.
- OBERKOFER, Friedrich: An den Wurzeln des Glaubens. Gott, sich und die Welt finden, Kardinal Giacomo Lercaro (1891–1976): Leben, Werk, Bedeutung (SThPS 55), Würzburg 2003.
- OBERMEIER, Erwin: Kardinal Döpfner – Erinnerungen und Eindrücke, in: „Er war ganz und gar Seelsorger“, Ingolstadt – Würzburg 1989, 34–41.
- OEHMEN-VIEREGGE, Rosel: Strukturentwicklungen in der Erzdiözese Köln und der Erzdiözese München und Freising nach dem II. Vatikanischen Konzil, in: BISCHOF (Hg.): Das Zweite Vatikanische Konzil, Stuttgart 2012, 232–242.
- OSNER, Maria: Art. Congar, Yves, in: LThK³ 2 (1994) 1295f.
- OSWALD, Julius: Art. Noppel, Constantin, in: NDB 19 (1998) 336.
- Pater Ivo Zeiger SJ 1898–1952. Zur 25. Wiederkehr seines Todestages am 24. Dezember 1977, hg. v. der Markt- und Pfarrgemeinde Mömbris 1977 [ohne Paginierung].
- PAULY, Stephan (Hg.): Theologen unserer Zeit, Stuttgart – Berlin – Köln 1997.
- PEITZ, Detlef: Die Anfänge der Neuscholastik in Deutschland und Italien (1818–1870), Bonn 2006.
- PERSCH, Martin: Art. Wehr, Matthias (1892–1967), in: GATZ (Hg.): Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder, Berlin 2002, 547f.
- PESCH, Otto Hermann: Das Zweite Vatikanische Konzil. Vorgeschichte – Verlauf – Ergebnisse – Nachgeschichte, Würzburg 2001.
- PFÄFFEROTT, Gerhard: Art. Scheler, Max, in: LThK³ 9 (2000) 121f.
- PFISTER, Peter (Hg.): Julius Kardinal Döpfner und das Zweite Vatikanische Konzil. Vorträge des Wissenschaftlichen Kolloquiums anlässlich der Öffnung des Kardinal-Döpfner-Konzilsarchivs am 16. November 2001 (Schriften des Archivs des Erzbistums München und Freising 4), Regensburg 2002.
- DERS., Das Erzbischöfliche Archiv München, in: Ebd., 41–46.
- DERS./TREFFLER, Guido: Das Verhältnis von Papst Johannes XXIII. und Kardinal Julius Döpfner. Versuch einer Annäherung, in: CrSt 25 (2004) 695–717.
- DERS.: Ein Priesterleben im Dienst an der ‚lebendigen‘ Gemeinde, in: Eine lebendige Pfarrgemeinde St. Ludwig in München (FS Helmut Hempfer), hg. für die Katholische Pfarrgemeinde St. Ludwig von Ulrich Babinsky, München 2008, 15–69.
- DERS. (Hg.): Eugenio Pacelli – Pius XII. (1876–1958) im Blick der Forschung. Vorträge zur Ausstellung „Opus Iustitiae Pax“ in München (Schriften des Archivs des Erzbistums München und Freising 12), Regensburg 2009.
- DERS. (Hg.): Julius Kardinal Döpfner (1913–1976). Daten und Bilder zu seinem Wirken in Würzburg, Berlin und München (Schriften des Archivs des Erzbistums München und Freising 17), Regensburg 2013.
- DERS.: Archivische Quellen zum II. Vatikanischen Konzil in deutschen Kirchenarchiven (demnächst in ZKG).
- PHILIPPI, Jakob: Nachruf P. Herbert Roth SJ, in: Aus der Provinz 90, 37f.
- PHILIPS, Gérard: Der Laie in der Kirche. Eine Theologie des Laienstandes für weitere Kreise (Wort und Antwort 14), Salzburg 1955.
- DERS.: Die Geschichte der dogmatischen Konstitution über die Kirche „Lumen gentium“, in: LThK².E I (1966) 139–155.

- PIESCHL, Gerhard: Die Entwicklung der Vertriebenenseelsorge in der Katholischen Kirche der Bundesrepublik Deutschland, in: SEKRETARIAT DER DEUTSCHEN BISCHOFSKONFERENZ (Hg.): Kirche und Heimat, Bonn 1999, 11–26.
- PILVOUSEK, Josef: Vatikanische Ostpolitik – Die Politik von Staat und Kirche in der DDR, in: HUMMEL (Hg.): Vatikanische Ostpolitik, Paderborn u. a. 1999, 113–134.
- DERS.: Kirche und Diaspora. Die Katholische Kirche in der DDR und das Zweite Vatikanische Konzil, in: WOLF/ARNOLD (Hg.): Die deutschsprachigen Länder und das II. Vatikanum, Paderborn u. a. 2000, 149–167.
- DERS.: Art. Adolph, Walter (1902–1975), in: GATZ (Hg.): Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder, Berlin 2002, 100.
- DERS.: Art. Bulang, Heinrich (1914–1976), in: Ebd., 151.
- DERS.: Art. Prange, Maximilian (1893–1965), in: Ebd., 99f.
- DERS.: Art. Weskamm, Wilhelm (1891–1956), in: Ebd., 92–94.
- DERS.: Die katholischen Bischöfe in der SBZ/DDR. Zentralisierte Kirchenführung im Horizont totalitärer Macht, in: HJb 126 (2006) 439–463.
- DERS.: Zur Geschichte der Elisabethwallfahrt 1957, in: BLUME/WERNER (Hg.): Elisabeth von Thüringen, Petersberg 2007, 591–601.
- DERS./ELISABETH PREuß (Hg.): Hugo Aufderbeck 1909–1981, Heiligenstadt 2009.
- DERS.: Von der „Flüchtlingskirche“ zur katholischen Kirche in der DDR. Historische Anmerkungen zur Entstehung eines mitteldeutschen Katholizismus, in: RAHNER/SCHAMBECK (Hg.), Zwischen Integration und Ausgrenzung, Berlin 2011, 21–43.
- PLATE, Manfred: Weltereignis Konzil. Darstellung – Sinn – Ergebnis, Freiburg/Br. – Basel – Wien ³1966.
- PLÖGER, JOSEF/WEBER, HERMANN (Hg.): Der Diakon. Wiederentdeckung und Erneuerung seines Dienstes, Freiburg/Br. – Basel – Wien ²1981.
- POSCHMANN, Andreas: Das Leipziger Oratorium. Liturgie als Mitte einer lebendigen Gemeinde (ETHSt 81), Leipzig 2001.
- POTTMEYER, Hermann Josef/ALBERIGO, Giuseppe/JOSSUA, Jean-Pierre (Hg.): Die Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils, Düsseldorf 1986.
- DERS.: Die Voten und ersten Beiträge der deutschen Bischöfe zur Ekklesiologie des II. Vatikanischen Konzils, in: WITTSTADT/VERSCHOOTEN (Hg.): Der Beitrag der deutschsprachigen und osteuropäischen Länder zum Zweiten Vatikanischen Konzil, Löwen 1996, 143–155.
- PRIGENT, Pierre: Art. Cullmann, Oskar, in: RGG⁴ 2 (1999) 503f.
- PRZYWARA, Erich: Religionsphilosophie katholischer Theologie, München 1927.
- DERS.: In und gegen. Stellungnahmen zur Zeit, Nürnberg 1955.
- DERS.: Alter und Neuer Bund. Theologie der Stunde, Wien – München 1957.
- QUISINSKY, Michael: „L’Eglise tout entière est en état de Concile“ (Paul VI.). Französische Konzilstheologen auf dem II. Vatikanischen Konzil, in: BISCHOF (Hg.): Das Zweite Vatikanische Konzil, Stuttgart 2012, 131–157.
- DERS./WALTER, Peter (Hg.): Personenlexikon zum Zweiten Vatikanischen Konzil, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013.
- DERS.: Art. Colombo, Carlo, in: Ebd., 80f.
- DERS.: Art. Congar, Yves, in: Ebd., 82f.
- DERS.: Art. Dossetti, Giuseppe, in: Ebd., 95.
- DERS.: Art. Edelby, Neophytos, in: Ebd., 98f.
- DERS.: Art. Gagnebet, Marie-Rosaire, in: Ebd., 112f.
- DERS.: Art. Gut, Benno, in: Ebd., 124f.
- DERS.: Art. Mörsdorf, Klaus, in: Ebd., 195f.
- DERS.: Art. Valeri, Valerio, in: Ebd., 227.
- DERS.: Art. Tisserant, Eugène, in: Ebd., 273.

- RAFFELT, Albert: Art. Cushing, Richard James, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 85f.
- DERS.: Art. Gilroy, Norman Thomas, in: Ebd., 116.
- DERS.: Art. Liénart, Achille, in: Ebd., 173f.
- DERS.: Art. Spellman, Francis Joseph, in: Ebd., 258f.
- RAHNER, Johanna/SCHAMBECK, Maria (Hg.): Zwischen Integration und Ausgrenzung. Migration, religiöse Identität(en) und Bildung – theologisch reflektiert (Bamberger Theologisches Forum 13), Berlin 2011.
- RAHNER, Karl/VORGRIMMER, Herbert: Kleines Theologisches Wörterbuch, Freiburg/Br. – Basel – Wien 1961 (darin 198–203: Art. Kirche).
- DIES. (Hg.): Diaconia in Christo. Über die Erneuerung des Diakonats (QD 15–16), Freiburg/Br. 1962.
- RAHNER, Karl: Sämtliche Werke, Bd. 22/2: Dogmatik nach dem Konzil, 2. Teilband: Theologische Anthropologie und Ekklesiologie, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2008.
- DERS.: Laudatio auf Erich Przywara, in: Ebd., 266–273.
- RAMSPERGER, Georg: Katholische Familie als Voraussetzung der Frühkommunion, in: KatBl 74 (1949) 20f.
- RANZMEIER, Irene: Germanistik an der Universität Wien zur Zeit des Nationalsozialismus. Karrieren, Konflikte und die Wissenschaft (Literaturgeschichte in Studien und Quellen 10), Wien – Köln – Weimar 2005.
- DIES.: Stamm und Landschaft. Josef Nadlers Konzeption der deutschen Literaturgeschichte (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte 48), Berlin – New York 2008.
- RATZINGER, Joseph: Die erste Sitzungsperiode des Zweiten Vatikanischen Konzils, Köln 1963.
- DERS.: Das Konzil auf dem Weg. Rückblick auf die zweite Sitzungsperiode, Köln 1964.
- DERS.: Ergebnisse und Probleme der dritten Konzilsperiode, Köln 1965.
- DERS.: Die letzte Sitzungsperiode des Konzils, Köln 1966.
- DERS.: Einleitung [DV], in: LThK².E II (1967) 498–503.
- DERS.: Aus meinem Leben. Erinnerungen 1927–1977, Stuttgart 1998, 77–91.
- RAUSCHER, Anton: Karl Forster (1928–1981), in: ARETZ/MORSEY/DERS. (Hg.): Zeitgeschichte in Lebensbildern, Bd. 6, Mainz 1984, 231–249.
- DERS. (Hg.): Religiös-kulturelle Bewegungen im deutschen Katholizismus seit 1800, Paderborn u. a. 1986.
- REIFENBERG, Peter/WIESHEU, Anette (Hg.): Weihbischof Josef Maria Reuß (1906–1985) zum 100. Geburtstag (Neues Jahrbuch für das Bistum Mainz, Beiträge zur Zeit- und Kulturgeschichte der Diözese, 2007), Mainz 2007.
- REINHARDT, Heinrich J.F. (Hg.): Theologia et Jus Canonicum (FS Heribert Heinemann), Essen 1995.
- REPGEN, Konrad: Art. Jedin, Hubert, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 141f.
- DERS.: Art. Leiber, Robert, in: LThK³ 6 (1997) 777.
- REUDENBACH, Hermann-Josef: Art. Schauf, Heribert, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 239.
- RICCARDI, Andrea: Die turbulente Eröffnung der Arbeiten, in: ALBERIGO/WITTSTADT (Hg.): Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Bd. 2, Mainz – Leuven 2000, 1–81.
- RICHTER, Klemens: Liebfrauentempelpfarrei Leipzig-Lindenau. Eine Arbeiterpfarre Mitteldeutschlands als ein Zentrum der liturgischen Erneuerung, in: HOLZBRECHER/MÜLLER (Hg.): Kirchliches Leben im Wandel der Zeiten, 527–543.
- RÖHMEL, Winfried: Der „arme Hans“ und der „gute Johannes“. Beobachtungen zur Wirkungsgeschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, in: DIÖZESANRAT DER KATHOLIKEN

- DER ERZDIÖZESE MÜNCHEN UND FREISING (Hg.): *Erinnerungen an der Zweite Vatikanische Konzil*, München 2012, 96–104.
- ROHRBASSER, Anton: Heilslehre der Kirche. Dokumente von Pius IX. bis Pius XII., Freiburg/Schweiz 1953.
- RÖLLI-ALKEMPER, Lukas: Familie im Wiederaufbau. Katholizismus und bürgerliches Familienideal in der Bundesrepublik Deutschland 1945–1965 (VKZG.F 89), Paderborn u. a. 2000.
- RÖMELT, Josef: Art. Häring, Bernhard, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): *Personenlexikon*, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 126f.
- RÖBLER, Max: *Rückblick auf jene, die Antworten wussten*, Würzburg 1981.
- DERS.: *Die Würzburger Jahre*, in: „Er war ganz und gar Seelsorger“, Ingolstadt – Würzburg 1989, 28–33.
- ROTH, Markus: Joseph Maria Pascher (1893–1979). Liturgiewissenschaftler in Zeichen des Umbruchs (MThSt I/39), St. Ottilien 2011.
- DERS.: Art. Pascher, Joseph Maria, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): *Personenlexikon*, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 206f.
- ROUTHIER, Gilles: Das begonnene Werk zu Ende führen: Die Mühen der vierten Sitzungsperiode, in: ALBERIGO/WASSILOWSKY (Hg.): *Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils*, Bd. 5, Ostfildern – Leuven 2008, 57–213.
- DERS.: Art. Léger, Paul-Émile, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): *Personenlexikon*, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 166–168.
- ROY, Philippe J.: Art. Bea, Augustin, in: Ebd., 48–50.
- DERS.: Art. Browne, Michael, in: Ebd., 63f.
- DERS.: Art. Cicognani, Amleto, in: Ebd., 78.
- DERS.: Art. Confalonieri, Carlo, in: Ebd., 81f.
- DERS.: Art. Ruffini, Ernesto, in: Ebd., 234f.
- DERS.: Art. Siri, Giuseppe, in: Ebd., 255f.
- RUGGERI, Giuseppe: Der erste Konflikt in Fragen der Lehre, in: ALBERIGO/WITTSTADT (Hg.): *Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils*, Bd. 2, Mainz – Leuven 2000, 273–314.
- DERS.: Der schwierige Abschied von der kontroverstheologisch geprägten Ekklesiologie, in: Ebd., 331–419.
- RUH, Ulrich: Art. Alfrink, Bernard, in: QUINSKY/WALTER (Hg.): *Personenlexikon zum Zweiten Vatikanischen Konzil*, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 36f.
- SANDER, Angelika: *Max Scheler zur Einführung*, Hamburg 2001.
- SANDER, Hans Joachim: *Theologischer Kommentar zur Pastoralkonstitution über die Kirche in der Welt von heute* Gaudium et spes, in: HÜNERMANN/HILBERATH (Hg.): *Theologischer Kommentar*, Bd. 4, Freiburg/Br. 2005, 581–886.
- SANDFUCHS, Wilhelm (Hg.): *Die Außenminister der Päpste*, München 1962.
- SCHÄFER, Bernd: *Staat und katholische Kirche in der DDR* (Schriften des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung 8), Köln – Weimar – Wien 1998.
- SCHAMBECK, Herbert (Hg.): *Pius XII. zum Gedächtnis*, Berlin 1977.
- SCHATZ, Klaus: *Zwischen Säkularisation und Zweitem Vatikanum. Der Weg des deutschen Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert*, Frankfurt 1986.
- DERS.: Allgemeine Konzilien – Brennpunkte der Kirchengeschichte (UTB 1976), Paderborn u. a. 2008.
- DERS.: *Ein kirchliches 1789? Zu einer traditionalistischen Sicht auf das Zweite Vatikanum*, in: ThPh 88 (2013) 47–71.
- DERS.: Geschichte der deutschen Jesuiten (1814–1983), Bd. 4: 1945–1983, Münster 2013.

- DERS.: Geschichte der deutschen Jesuiten (1814–1983), Bd. 5: Glossar, Biogramme, Gesamtregister, Münster 2013.
- Ders.: Art. Simmel, Ansgar (Oskar), in: Ebd., 364f.
- SCHEEBEN, Mathias Joseph: Die Mysterien des Christentums, Freiburg ³1911.
- SCHEFFCZYK, Leo: Art. Schmaus, Michael Raphael, in: NDB 23 (2007) 123–124.
- SCHELKENS, Karim: Catholic Theology of Revelation on the Eve of Vatican II. A Redaction History of the Schema De fontibus revelationis (1960–1962) (Brill's Series in Church History 41), Leiden – Boston 2010.
- DERS./METTEPENNINGEN, Jürgen: Art. Paul VI., in: QUINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 207–210.
- SHELL, Hermann: Katholische Dogmatik, Bde. 1, 2, 3/1 u. 3/2, 1889–1893.
- SCHERZBERG, Lucia (Hg.): Theologie und Vergangenheitsbewältigung. Eine kritische Bestandsaufnahme im interdisziplinären Vergleich, Paderborn u. a. 2005.
- DIES.: Das kirchenreformerische Programm pro-nationalsozialistischer Theologen. Umwälzungen kirchlicher Strukturen, zeitgemäße Theologie und Wiedervereinigung der getrennten Kirchen, in: Ebd., 54–68.
- SCHIERL, Josef: In Christus. Deutschsprachige Stimmen zur Verbindung der Gläubigen mit Christus im Vorfeld der Enzyklika Pius' XII. „Mystici Corporis“ (1943) (Est NF 35), Regensburg 1994.
- SCHILD, Axel/SIEGFRIED, Detlef: Deutsche Kulturgeschichte. Die Bundesrepublik – 1945 bis zur Gegenwart (Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung: Schriftenreihe 1011), Bonn 2009 (Erstdruck: München 2009).
- SCHINDLER, Peter: Der Pflug Gottes, Regensburg 1958.
- SCHLOSSER, Marianne/HEIBL, Franz Xaver (Hg.): Gegenwart der Offenbarung. Zu den Bonaventura-Forschungen Joseph Ratzingers (Ratzinger Studien 2), Regensburg 2011.
- SCHMAUS, Michael: Begegnungen zwischen katholischem Christentum und nationalsozialistischer Weltanschauung (Reich und Kirche. Eine Schriftenreihe), Münster ³1934.
- DERS.: Katholische Dogmatik III/1, 3.–5. völlig umgearbeitete Auflage, München 1958.
- SCHMIDT, Peter: Das Collegium Germanicum in Rom und die Germaniker. Zur Funktion eines römischen Ausländerseminars (1552–1914) (BDHIR 56), Tübingen 1984.
- SCHMIEDL, Joachim: Erneuerung im Widerstreit, in: LAMBERIGTS/SOETEN/GROOTAERS (Hg.): Les Commissions Conciliaires, Leuven 1996, 279–316.
- DERS.: Das Konzil und die Orden. Krise und Erneuerung des gottgeweihten Lebens, Valendar – Schönstatt 1999.
- DERS.: Visionärer Anfang oder Betriebsunfall der Geschichte? Tendenzen der Forschung zum Zweiten Vatikanischen Konzil, in: ThR 108 (2012) 3–18.
- SCHMITZ, Theodor: Die Bischofswahlen in Berlin zwischen 1945 und 1989, in: REINHARDT (Hg.): Theologia et Jus Canonicum, Essen 1995, 605–617.
- SCHNEIDER, Erich/MÜLLER Uwe (Hg.): Spurensuche 1806–2006. 200 Jahre Pfarrei Heilig Geist, 200 Jahre Katholiken in Schweinfurt, Schweinfurt 2007.
- SCHNEIDER, Franz: Art. Gebetswoche für die Einheit, in: LThK³ 4 (1995) 324.
- SCHNEIDER, Friedrich (Hg.): Bildungskräfte im Katholizismus der Welt seit dem Ende des Krieges, Freiburg 1936.
- SCHULTE, Ludger: Aufbruch aus der Mitte. Zur Erneuerung der Theologie christlicher Spiritualität im 20. Jahrhundert – im Spiegel von Wirken und Werk Friedrich Wulfs SJ (1908–1990), Würzburg 1998.
- DERS.: P. Friedrich Wulf SJ – sein Einfluß in Entwicklung und Rezeption des Ordensdekretes „Perfectae Caritatis“, in: WOLF/ARNOLD (Hg.): Die deutschsprachigen Länder, Paderborn u. a. 2000, 89–102.
- SCHULTE-UMBERG, Thomas (Bearb.): Akten deutscher Bischöfe seit 1945, DDR 1957–1961 (VKZG.Q 49), Paderborn u. a. 2005.

- SCHULTZ, Hans Jürgen (Hg.): Tendenzen der Theologie im 20. Jahrhundert. Eine Geschichte in Porträts, Stuttgart 1966.
- SCHUSTER, Jörg/STROBEL, Jochen (Hg.): Briefkultur. Texte und Interpretationen – von Martin Luther bis Thomas Bernhard, Berlin – Boston 2013.
- [DIESS.]: Briefe und Interpretationen. Über Ansätze zu einer Geschichte der Briefkultur und über die Möglichkeit kulturhistorischer Skizzen mittels Brieflektüren, in: Ebd., XI–XXIV.
- SCHÜTTE, Heinz: Art. Laros, Matthias, in: LThK³ 6 (1997) 653.
- DERS.: Im Dienst der einen Kirche. Ökumenische Überlegungen zu einer Reform des Papstamts, Paderborn – Frankfurt a. M. 2000.
- SCHWAIGER, Georg (Hg.): Christenleben im Wandel der Zeit, Bd. 2, München 1987.
- DERS.: Joseph Maria Pascher, in: Ebd., 488–498.
- DERS. (Hg.): Monachium Sacrum. Festschrift zur Feier der 500. Wiederkehr des Weihefestes der Metropolitankirche Zu Unserer Lieben Frau in München 1994, Bd. 1, München 1994.
- DERS.: Art. Hadrian VI., in: LThK³ 4 (1995) 1136f.
- SCHWARZ, Katrin: Volksnah und standhaft. Stadtpfarrer Anton Niedermeier (1928–1957), in: SCHNEIDER/MÜLLER (Hg.): 200 Jahre Pfarrei Heilig Geist, 163–179.
- DIES.: Seelsorgliche Strukturen im Bischöflichen Kommissariat Meiningen nach 1945, in: WDGB 73 (2011) 171–181.
- SCHWILLUS, Harald: Herman Schell und die Bedeutung des Laien für den Aufbau einer christlichen Weltordnung, in: WDGB 48 (1986) 509–512.
- DERS.: Pastorale Praxis und Theologie. Eine Ansprache des Berliner Bischofs Julius Döpfner vom 15. November 1957 im Priesterseminar zu Erfurt, in: WDGB 62/63 (2001) 861–867.
- SEIBEL, Wolfgang: Zwischenbilanz zum Konzil. Berichte und Dokumente der deutschen Bischöfe, Recklinghausen 1963.
- DERS.: Dreißig Jahre Zweites Vatikanum, in: StZ 213 (1995) 793f.
- DERS.: Vierzig Jahre Zweites Vatikanisches Konzil, in: StZ 220 (2002) 649f.
- SEILER, Jörg (Hg.): Matthias Laros (1882–1965). Kirchenreform aus dem Geiste Newmans (Quellen und Studien zur neueren Theologiegeschichte 8), Regensburg 2009.
- DERS.: „Ich liebe keine Kompromisse, sondern Klarheit von vornherein“. Eine Einführung in das Denken und den Lebensweg von Matthias Laros, in: DERS.: Matthias Laros, Regensburg 2009, 9–31.
- SEKRETARIAT DER DEUTSCHEN BISCHOFSKONFERENZ (Hg.): Kirche und Heimat. Die katholische Vertriebenen- und Aussiedlerseelsorge in Deutschland (Arbeitshilfen 146), Bonn 1999.
- SIEBEN, Hermann-Josef: Die Katholische Konzilsidee im 19. und 20. Jahrhundert, Paderborn u. a. 1993.
- DERS.: Konzilstagebücher. Eigenschaften, Entfaltung und Bestand einer Gattung, in: ThPh 83 (2008) 1–31.
- SIEBENROCK, Roman: Die Newman-Rezeption von Matthias Laros, in: SEILER (Hg.): Matthias Laros, Regensburg 2009, 49–59.
- SIERP, Walter: Unio Apostolica der Weltpriester des Heiligsten Herzens Jesu. Ein großer Gedanke, nachgewiesen aus ihrem Werden und Wesen, Warendorf 1938.
- SIMON, Robert Ernst: Wohnungsbau ist heute in Wahrheit Dombau. Katholische Kirche und Wohnungsbau in Bayern 1945–1955 (EKGB 70), Neustadt/Aisch 1995.
- SPRECHERRAT DER PASTORALASSISTENT(INN)EN UND PASTORALREFERENT(INN)EN IN DER ERZDIÖZESE MÜNCHEN UND FREISING (Hg.): Vom Geist der Kirche hinzugefügt. 40 Jahre Pastoralassistent(inn)en und Pastoralreferent(inn)en in der Erzdiözese München und Freising, München [2011].
- STACHEL, Günter: Klemens Tilmann, in: KatBl 110 (1985) 360–362.

- STAUS, Jerzy: Eine Lichtgestalt in dunkler Zeit, in: WKS vom 12.10.2008, 12f.
- STICKLER, Matthias (Hg.): Portraits zur Geschichte des deutschen Widerstands (Historische Studien der Universität Würzburg 6), Rahden 2005.
- STRIET, Magnus/TÜCK, Jan-Heiner (Hg.): Die Kunst Gottes verstehen. Hans Urs von Balthasars theologische Provokationen, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2005.
- SUENENS, Léon-Joseph, Kirche und Bischofsamt nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. In memoriam Julius Cardinal Döpfners: Vortrag bei der Jahresfeier der Katholischen Akademie in Bayern am 1. April 1977 in München (Manuskriptdruck der Katholischen Akademie in Bayern), [München 1977].
- SUSTAR, Alois: Der Laië in der Kirche (Fragen der Theologie heute), Einsiedeln 1957.
- TAGLE, Luis Antonio: Die „schwarze Woche“ des Konzils (14. bis 21. November 1964), in: ALBERIGO/WASSILOWSKY (Hg.): Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Ostfildern – Leuven 2006, 449–530.
- TANNER, Norman: Kirche in der Welt: Ecclesia ad extra, in: Ebd., 314–448. Englische Originalversion: The church in the world (ecclesia ad extra), in: ALBERIGO/KOMONCHAK (Hg.): History of Vatican II, Bd. 4, Maryknoll – Leuven 2003, 269–386.
- TEWES, Ernst (Hg.): Zum Gedenken an Julius Kardinal Döpfner, gestorben am 24. Juli 1976, München o.J.
- TERS.: Kardinal Julius Döpfner: Bruder unter Brüdern, in: GRUBER/BAUER (Hg.): Kirche ohne Vorzimmer, Planegg 1986, 283–290.
- TERS. (Hg.): Weggefährte in bedrängter Zeit. Briefe an die Priester von Julius Kardinal Döpfner, München ²1986.
- TERS.: Kardinal Julius Döpfner, Erzbischof von München und Freising (1961–1976), in: SCHWAIGER (Hg.): Christenleben im Wandel der Zeit, Bd. 2, München 1987, 529–546.
- TERS. (Hg.), In memoriam Kardinal Julius Döpfner, o.O., o.J.
- TERS.: Julius Kardinal Döpfner, in: Ebd., 8–21.
- TERS.: Julius Kardinal Döpfner. Predigt im Dom zu München am Jahrestag des Todes von Kardinal Julius Döpfner, 24. Juli 1981, zur Enthüllung des Gedenkrelichs, in: Ebd., 1–7.
- THEOBALD, Christoph: Die Kirchenkonstitution Lumen gentium. Programmatische Vision – Kompromisstext – Ansatz für einen Paradigmenwechsel, in: TÜCK (Hg.): Erinnerung an die Zukunft, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2012, 201–220.
- THOMAS-MORUS-BILDUNGSWERK SCHWERIN (Hg.): Wagnis Weltkirche. Bischöfe aus dem Osten Deutschlands berichten vom Konzil (Schriftenreihe 20), Schwerin 2012.
- THORAK, Thomas: Wilhelm Weskamm. Diasporaseelsorger in der SBZ/DDR (EThSt 96), Würzburg 2009.
- TISCHNER, Klaus: Katholische Kirche in der SBZ/DDR 1945–1951. Die Formierung einer Subgesellschaft im entstehenden sozialistischen Staat (VKZG.F 90), Paderborn u. a. 2001.
- TOSKER, Sylvie: Das bischöfliche Hilfswerk Misereor und die Rolle von Kardinal Frings auf dem Konzil, in: WOLF/ARNOLD (Hg.): Die deutschsprachigen Länder und das II. Vatikanum, Paderborn u. a. 2000, 53–60.
- TREFFLER, Guido: Das Konzilsarchiv von Julius Kardinal Döpfner im Erzbischöflichen Archiv München, in: PFISTER (Hg.): Döpfner und das Zweite Vatikanische Konzil, Regensburg 2002, 47–55.
- TERS./PFISTER (Bearb.): Erzbischöfliches Archiv München. Julius Kardinal Döpfner – Archivinventar zum Zweiten Vatikanischen Konzil, Regensburg 2004.
- TERS.: Einleitung, in: Ebd., 15–25.
- TERS. (Bearb.): Julius Kardinal Döpfner. Konzilstagebücher, Briefe und Notizen zum Zweiten Vatikanischen Konzil (Schriften des Archivs des Erzbistums München und Freising 9), Regensburg 2006.

- DERS.: Julius Kardinal Döpfner und das Zweite Vatikanische Konzil im Spiegel seiner Konzilsakten, in: Ebd., XI–XXVI.
- DERS.: Léon-Joseph Cardinal Suenens and Julius Cardinal Döpfner, in: DONNELLY (Hg.): The Belgian Contribution, Leuven 2008, 219–231; dt.: Kardinal Léon-Joseph Suenens und Kardinal Julius Döpfner, in: BISCHOF (Hg.): Das Zweite Vatikanische Konzil, Stuttgart 2012, 81–91.
- TREUTWEIN, Karl: 175 Jahre Pfarrei Heilig Geist in Schweinfurt. 1806–1981, o.O. 1981.
- TRIPPEN, Norbert: Die Erneuerung des Ständigen Diakonats im Gefolge des II. Vatikanischen Konzils, in: PLÖGER, Josef/WEBER, Hermann (Hg.): Der Diakon. Wiederentdeckung und Erneuerung seines Dienstes, Freiburg/Br. – Basel – Wien ²1981, 83–103.
- DERS.: Josef Kardinal Frings (1887–1978), Bd. 1: Sein Wirken für das Erzbistum Köln und für die Kirche in Deutschland (VKZG.F 94), Paderborn u. a., 2. durchgesehene Aufl. 2003.
- DERS.: Josef Kardinal Frings (1887–1978), Bd. 2: Sein Wirken für die Weltkirche und seine letzten Bischofsjahre (VZKG.F 104), Paderborn u. a. 2005.
- DERS.: Kardinal Josef Frings auf dem II. Vatikanischen Konzil, in: BISCHOF (Hg.): Das Zweite Vatikanische Konzil, Stuttgart 2012, 93–103.
- DERS.: Joseph Kardinal Höffner (1906–1987), Bd. 2: Seine bischöflichen Jahre 1962–1987 (VKZG.F 122), Paderborn u. a. 2012.
- TROCHOLEPCZY, Bernd: Gewissen. Befähigung und Herausforderung zur conversio continua, in: BIEMER/KULD/SIEBENROCK (Hg.): Sinnsuche und Lebenswenden, Frankfurt u. a. 1998, 51–64.
- TROMP, Sebastian: Konzilstagebuch mit Erläuterungen und Akten aus der Arbeit der Theologischen Kommission, hg. v. Alexandra von Teuffenbach, 2 Bde., Rom – Nordhausen 2006–2011.
- TRÜTSCH, Josef: Erzbischof Alois Sustar 80-jährig, in: SKZ 168 (2000) 664.
- TÜCK, Jan-Heiner (Hg.): Erinnerung an die Zukunft. Das Zweite Vatikanische Konzil, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2012.
- TURBANTI, Giovanni: Das Konzilsarchiv von Giacomo Kardinal Lercaro, in: PFISTER (Hg.): Döpfner und das Zweite Vatikanische Konzil, Regensburg 2002, 21–29.
- DERS.: I vescovi italiani alla prova del concilio, in: CrSt 34 (2013) 93–129.
- Unsere Sorge der Mensch – unser Heil der Herr. 78. Deutscher Katholikentag, hg. v. Zentralkomitee der Deutschen Katholiken, Paderborn 1958.
- UNTERBURGER, Klaus: Art. Pinsk, Johannes, in: NDB 20 (2001) 458.
- DERS.: Die deutschen theologischen Fakultäten in römischer Sicht, in: BURKARD/WEIß (Hg.): Katholische Theologie im Nationalsozialismus. Band 1/1, Würzburg 2007, 105–131.
- DERS.: Phänomenologie der ehelichen Liebe gegen neuscholastisches Naturrecht? Die Kontroverse um Laros' Aufsatz „Die Revolutionierung der Ehe“ vor dem Hintergrund der Enzyklika „Casti conubii“ und der Entwicklung der katholischen Ehe- und Sexualmoral, in: SEILER (Hg.), Matthias Laros, Regensburg 2009, 131–187.
- DERS.: Vom Lehramt der Theologen zum Lehramt der Päpste? Pius XI., die Apostolische Konstitution „Deus scientiarum Dominus“ und die Reform der Universitätstheologie, Freiburg/Br. – Basel – Wien 2010.
- DERS.: Das Deutschlandbild Eugenio Pacellis. Römische Ekklesiologie, deutsche Empirie und politische Diplomatie im Denken des päpstlichen Nuntius, in: ZEDLER (Hg.): Der Heilige Stuhl, München 2010, 227–247.
- DERS.: Gefahren, die der Kirche drohen. Eine Denkschrift des Jesuiten Augustinus Bea aus dem Jahr 1926 über den deutschen Katholizismus (Quellen und Studien zur neueren Theologiegeschichte 10), Regensburg 2011.
- DERS.: Pacelli und die Theologie in Deutschland. Handlungsspielräume, Optionen und

- Konsequenzen, in: WOLF (Hg.): Eugenio Pacelli als Nuntius, Paderborn u. a. 2012, 87–98.
- VELATI, Mauro (Hg.): Angelo Giuseppe Roncalli – Giovanni XXIII. Pater amabilis. Agende del pontefice, 1958–1963, Bologna 2007.
- VILANOVA, Evangelista: Die Interessio (1963–1964), in: ALBERIGO/WITTSTADT (Hg.): Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Band 3, Mainz – Leuven 2002, 401–572.
- VODERHOLZER, Rudolf: Offenbarung und Kirche. Ein Grundgedanke von Joseph Ratzingers Habilitationsprojekt (1955/2009) und seine theologische Tragweite, in: SCHLOSSER/HEIBL (Hg.): Gegenwart der Offenbarung, Regensburg 2011, 50–73.
- VOGES, Stefan: „... drängen sich ernste, gefährvolle Aspekte auf“. Die Berichte Julius Kardinal Döpfners als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz 1968–1970, in: LAMBRECHT/MORGENSTERN (Hg.): Aufsätze für Ulrich von Hehl, Leipzig – Berlin 2012, 135–154.
- VOLK, Ludwig: Katholische Kirche und Nationalsozialismus, Ausgewählte Aufsätze, hg. v. Dieter Albrecht (VKZG.F 46), Mainz 1987, 304–314.
- VON BALTHASAR, Hans Urs: Erich Przywara, in: SCHULTZ (Hg.): Tendenzen der Theologie im 20. Jahrhundert, Stuttgart 1966, 354–359.
- VON GALLI, Mario/MOOSBRUGGER, Bernhard: Das Konzil. Chronik der ersten Sessio, ein Bild- und Textbericht, Olten 1963.
- VON HEHL, Ulrich: Walter Adolph (1902–1975), in: ARETZ/MORSEY/RAUSCHER (Hg.): Zeitgeschichte in Lebensbildern, Bd. 9, Münster 1999, 169–181.
- VON HORVÁTH, Ödön: Zur schönen Aussicht, in: Gesammelte Werke, Bd. 3, Frankfurt/M., 2. Aufl. 1978.
- VON TEUFFENBACH, Alexandra: Aus Liebe und Treue zur Kirche. Eine etwas andere Geschichte des Zweiten Vatikanums, Berlin 2004.
- VORGRIMLER, Herbert: Karl Rahner verstehen. Eine Einführung, Kevelaer 2002 (Erstdruck 1985).
- WAGNER, Harald: Art. Möhler, Johann Adam, in: LThK³ 7 (1998) 374f.
- WALTER, Ludwig (Bearb.): Dozenten und Graduierte der Theologischen Fakultät Würzburg 1402 bis 2002 (QFGBW 63), Würzburg 2010.
- WALTER, Peter: Art. Franzelin, Johann Baptist, in: LThK³ 4 (1995) 29.
- DERS.: Art. Scheeben, Matthias Joseph, in: LThK³ 9 (2000) 116f.
- DERS.: Die Gründungen des Collegium Germanicum et Hungaricum. Etappen der Kollegengeschichte, in: KB: Jubiläumsausgabe zum 450jährigen Bestehen des Collegium Germanicum et Hungaricum, Rom 2002, 86–113.
- DERS./JUNG, Martin H. (Hg.): Theologen des 17. Jahrhunderts, Darmstadt 2003.
- DERS.: ‚Responsibilitas urgenda est‘ – ‚Verantwortung tut Not‘: Weihbischof Josef Maria Reuß und das Zweite Vatikanische Konzil, in: REIFENBERG/WIESHEU (Hg.): Weihbischof Josef Maria Reuß, Mainz 2007, 83–120.
- DERS.: Art. Urbani, Giovanni, in: QUSINSKY/DERS. (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 276.
- DERS.: Art. Volk, Hermann, in: Ebd., 282f.
- WASSILOWSKY, Günther: Universales Heilssakrament Kirche. Karl Rahners Beitrag zur Ekklesiologie des II. Vatikanums (IST 59), Innsbruck – Wien 2001.
- DERS.: Art. Pius XII., in: RGG⁴ 6 (2003) 1374–1377.
- DERS. (Hg.): Zweites Vatikanum – vergessene Anstöße, gegenwärtige Fortschreibungen (QD 207), Freiburg 2004.
- DERS.: Kontinuum – Reform – (Symbol-)Ereignis? Konzilsgeschichtsschreibung nach Alberigo, in: BISCHOF (Hg.): Das Zweite Vatikanische Konzil, Stuttgart 2012, 27–44.

- DERS.: Art. Semmelroth, Otto, in: QUSINSKY/DERS. (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 250f.
- WEHLER, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte 1949–1990 (Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung: Schriftenreihe 777), Bonn 2010 (Erstdruck: München 2008).
- WEILER, Thomas: Volk Gottes – Leib Christi: die Ekklesiologie Joseph Ratzingers und ihr Einfluss auf das Zweite Vatikanische Konzil, Mainz 1997.
- WEINZIERL, Erika: Art. König, Franz, in: GATZ (Hg.): Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder, Berlin 2002, 570–576.
- WEIß, Otto: Gewissen – Autorität – Unfehlbarkeit. Grundzüge des theologischen Denkens von Matthias Laros in der NS-Zeit, in: SEILER (Hg.): Matthias Laros, Regensburg 2009, 269–291.
- WEIß, Wolfgang (Hg.): Kirche und Glaube – Politik und Kultur in Franken. Festgabe für Klaus Wittstadt zum 65. Geburtstag (= WDGBI 62./63., 2001), Würzburg 2001.
- DERS. (Hg.): Aus der Dynamik des Geistes. Aspekte der Kirchen- und Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts, Würzburg 2004.
- DERS.: Einleitung: Katholische Kirche und Katholizismus zwischen Kriegsende und Zweitem Vatikanischen Konzil (1945–1962/63) – zum Problem der sachgerechten Wahrnehmung einer religiösen „Sattelzeit“, in: MERZ/DERS. (Hg.): Aufbrüche und Kontroversen, Würzburg 2009, 11–20.
- WEIßMANN, Christoph: Gestapo und kirchlicher Widerstand in der Diözese Würzburg 1933–1941. Das Vorgehen der Staatspolizeistelle Würzburg gegen Mitglieder des katholischen Klerus, in: STICKLER (Hg.): Portraits zur Geschichte des deutschen Widerstands, Rahden 2005, 77–98.
- DERS.: Stangl als enger Mitarbeiter Döpfners, in: ALTGELD/MERZ/WEIß (Hg.): Josef Stangl, Würzburg 2007, 147–149.
- DERS.: Die Diözesansynode 1954, in: Ebd., 151–153.
- DERS.: Das Bistum Würzburg 1945–1962. Forschungsperspektiven und Entwicklungslinien, in: MERZ/WEIß (Hg.): Aufbrüche und Kontroversen, Würzburg 2009, 93–113.
- DERS.: Bischöfliche Lehrjahre im Bistum Würzburg? Julius Döpfner im Spannungsfeld von Kirche, Politik und Öffentlichkeit 1948–1957, in: BRECHENMACHER (Hg.): Zum 100. Geburtstag von Julius Kardinal Döpfner, 39–56.
- WEITLAUFF, Manfred/HAUSBERGER, Karl (Hg.): Papsttum und Kirchenreform. Historische Beiträge (FS Georg Schwaiger), St. Ottilien 1990.
- DERS.: Joseph Kardinal Wendel (1901–1960). Koadjutor-Bischof und Bischof von Speyer (1941–1952), Erzbischof von München und Freising (1952–1960). Leben und Wirken eines Bischofs der Ära Pius' XII., in: BABKG 46 (2001) 9–207.
- DERS.: Art. Bernhart, Joseph, in: LThK³ 2 (1994) 282f.
- WIERLING, Dorothee: Oral History, in: MAUERER (Hg.): Neue Themen und Methoden der Geschichtswissenschaft, Stuttgart 2003, 81–151.
- WIESNER, Christian: Art. Dell'Acqua, Angelo, in: QUSINSKY/WALTER (Hg.): Personenlexikon, Freiburg/Br. – Basel – Wien, 2. durchgesehene Aufl. 2013, 90f.
- WITTSTADT, Klaus: Würzburger Bischöfe 742–1979, Würzburg 1979.
- DERS.: Kilian Josef Meisenzahl und Vitus Brander: Ihre Bemühungen um den Seligsprechungsprozeß für Liborius Wagner, in: WDGB 43 (1981) 151–162.
- DERS.: Julius Kardinal Döpfner und das Zweite Vatikanische Konzil. Zum zehnten Jahrestag seines Todes am 24. Juli 1986, hg. v. Erzbischöfl. Ordinariat in München, München 1986 [zugleich erschienen in München 1986].
- DERS.: Kardinal Döpfner und die Pastorale Konstitution „Über die Kirche in der Welt von heute“ – Vorschläge eines engagierten Bischofs, in: FRANKE/KNAPP/SCHMID (Hg.): Creatio ex amore, Würzburg 1989, 275–288.

- DERS.: Deutsche Quellen zum II. Vatikanum, in: GROOTAERS/SOETENS (Hg.): Sources locales de Vatican II, Löwen 1990, 19–32.
- DERS.: Der deutsche Episkopat und das Zweite Vatikanische Konzil bis zum Tode Papst Johannes' XXIII., in: WEITLAUFF/HAUSBERGER (Hg.): Papsttum und Kirchenreform, St. Ottilien 1990, 745–763.
- DERS.: Kardinal Döpfners Vorstellungen vom Zweiten Vatikanischen Konzil nach seinen „Consilia et Vota“, in: WDGB 52 (1990) 439–447.
- DERS.: Julius Kardinal Döpfner und das Zweite Vatikanische Konzil, in: WDGB 53 (1991) 291–304. (Erstdruck: München sowie Würzburg 1986)
- DERS.: Die bayerischen Bischöfe vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil, in: LAMBERIGTS/SOETENS (Hg.): À la veille du Concile Vatican II, Löwen 1992, 24–37.
- DERS./VERSCHOOTEN (Hg.): Der Beitrag der deutschsprachigen Länder zum Zweiten Vatikanischen Konzil, Löwen 1996.
- DERS.: Bischof Julius Döpfner und die Diözese Würzburg. Zum 20. Jahrestag seines Todes am 24. Juli 1976, in: WDGB.E 58 (1996) 101–123.
- DERS.: Vorschläge von Julius Kardinal Döpfner an Papst Paul VI. zur Fortführung der Konzilsarbeiten (Juli 1963), in: WDGB.E 58 (1996) 135–156.
- DERS.: Julius Kardinal Döpfner (1913–1976). Anwalt Gottes und der Menschen, München 2001.
- DERS.: Prägungen Julius Kardinal Döpfners und ihre Wirkung auf sein Bildungsverständnis, in: GARHAMMER/WEIß (Hg.): Brückenschläge, Würzburg 2002, 227–240.
- DERS.: Art. Ehrenfried, Matthias (1871–1948), in: GATZ (Hg.): Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder, Berlin 2002, 583–585.
- DERS.: Art. Stangl, Josef (1907–1978), in: Ebd., 585f.
- DERS.: Art. Bauer, Helmut (*1933), in: Ebd., 588.
- DERS.: Art. Fuchs, Vinzenz (1888–1968), in: Ebd., 588f.
- DERS./WEIß, Wolfgang: Das Bistum Würzburg in den Herausforderungen des 19. und 20. Jahrhunderts (Das Bistum Würzburg. Leben und Auftrag einer Ortskirche im Wandel der Zeit 5), Gresswiller 2002.
- DERS.: Julius Kardinal Döpfner, Bischof von Berlin (1957–1961), in: KÖSTERS/TISCHNER (Hg.): Katholische Kirche in SBZ und DDR, Paderborn 2005, 101–146.
- WOLF, Hubert/ARNOLD, Claus (Hg.): Die deutschsprachigen Länder und das II. Vatikanum (Programm und Wirkungsgeschichte des II. Vatikanums 4), Paderborn u. a. 2000.
- WOLF, Hubert (Hg.): Eugenio Pacelli als Nuntius in Deutschland. Forschungsperspektiven und Ansätze zu einem internationalen Vergleich (VKZG.F 121), Paderborn u. a. 2012.
- Würzburger Richtlinien zur Vereinfachung der Seelsorge [1956], in: HK 10 (1955/56) 444f.
- ZECHMEISTER, Martha: Art. Przywara, Erich, in: LThK³ 8 (1999) 688f.
- ZEDLER, Jörg (Hg.): Der Heilige Stuhl in den internationalen Beziehungen 1870–1939 (Sprei-Studien 2), München 2010.
- ZIEGLER, Walter: Art. Faulhaber, Michael v., in LThK³ 3 (1995) 1197.
- 1871–1971. 100 Jahre Kilianeum, Würzburg 1971 (darin 90–95: 1927–1935. Von ‚Aorist‘ bis zu Schwester ‚Schicketine‘).

Verwendete kleinere Meldungen und Artikel aus dem Würzburger Katholischen Sonntagsblatt:

- WKS 96/1, 2.1.1949, 7 [Bericht über Döpfners Besuch im Heimatort Hausen].
- WKS 96/5, 30.1.1949, 38 [Bericht über die Gründungsversammlung des Bruno-Werks].

- WKS 96/10, 6.3.1949, 81 [Bericht über Döpfners Rundreise an ehemalige Wirkungsstätten].
- WKS 101/7, 14.2.1954, 54 [Bericht über Döpfners Engagement nach der Bombardierung Würzburgs].
- WKS 101/44, 24.10.1954, 330 [Bericht über die Diözesansynode].
- WKS 101/49, 5.12.1954, 374 [Zwei Erklärungen des Bischöflichen Ordinariates zu Einweihungsfeiern].
- WKS 102/11, 13.3.1955, 86 [Bericht über internationale Resonanz von Döpfners Weltegebetsoktavpredigt].
- WKS 103/6, 2.9.1956, 428 [Bericht zum Tod Bischof Weskamms].
- WKS 104/11, 17.3.1957, 143–146.149–153 [Bericht über Abschiedsfeierlichkeiten für Döpfner].

Internetseiten werden in den jeweiligen Anmerkungen mit Aufrufdatum belegt.

Abkürzungsverzeichnis

Archivaliensignaturen sind in der Auflistung ungedruckter Quellen auflösbar, Abkürzungen von Reihen/Zeitschriften usw. laut Vorbemerkung im Literaturverzeichnis über: Siegfried M. Schwertner: IATG², Berlin – New York 2002. Allgemein übliche oder im Kontext der Arbeit gängige Abkürzungen werden nicht extra aufgeführt.

AAS = Acta Apostolicae Sedis

AD = Acta et Documenta Concilii Oecumenici Vaticani II

AS = Acta Synodalia Concilii Oecumenici Vaticani II

Best. = Bestand

Hs./ hs. = handschriftlich

KA = Konzilsakten

KB = Korrespondenzblatt des Collegium Germanicum et Hungaricum

MKKZ = Münchener Katholische Kirchenzeitung

NL = Nachlass

OK = Ordinariatskorrespondenz München

WDBI = Würzburger Diözesanblatt

WKS = Würzburger Katholisches Sonntagsblatt

Einführung in die Thematik

1. Das Konzil als Ereignis: hermeneutische Fragen

Das epochale Ereignis II. Vatikanum und der nachkonziliare Rezeptionsprozess in Orts- wie Weltkirche haben neue Perspektiven kirchlichen Selbstverständnisses und Handelns mit weit reichenden Konsequenzen eröffnet¹. Hinsichtlich ihrer Auswirkungen werden sie von den einen Autoren – in zumeist negativ wertender Absicht – als progressiv und revolutionär bezeichnet², während andere – mehrheitlich mit positiv würdigendem Interesse – die Intentionen des Konzils noch kaum oder nur in Ansätzen verwirklicht sehen³. Manche wollen die eigentlichen Anliegen bislang sogar fast vollkommen missverstanden wissen⁴. Bereits knapp ein Vierteljahr nach Ende der dritten Sitzungsperiode – also noch mitten im Konzilsgeschehen – nahm der Münchener Erzbischof und Konzilsmoderator Kardinal Julius Döpfner in einem am 26. Februar 1965 in Paris gehaltenen Vortrag die sich anbahnende Rezeptionsproblematik wahr und zeigte eine christuszentrierte Bewältigungsstrategie auf: „Den einen ist die Reform zu zögernd, den anderen zu revolutionär. Es bedarf der gläubigen, mutigen Besinnung auf Christus und die Seiner Kirche eingestifteten Elemente einer echten Erneuerung, um den gegenwärtigen Aufbruch der Kirche richtig zu erfassen und tatkräftig zu gestalten.“⁵

Trotzdem reichen die Kontroversen bis in die Gegenwart. Ihnen liegt zumeist eine grundsätzliche Positionierung hinsichtlich des Konzils, seiner Erneuerungsintentionen und deren Umsetzung zugrunde⁶. Zur Diskussion steht hierbei, ob das Konzil angesichts des damals für viele offenkundigen Reformstaus den von der geschichtlichen Stunde geforderten Fortschritt brachte oder ob es eine modische Anbiederung und nivellierende Relativierung der sich unbedingter göttlicher Offenbarung verdankenden christlichen Botschaft und der damit verbundenen kirchlichen Sendung zur Folge hatte⁷. Indem er im Prinzip seine oben genannten

¹ Vgl. aus unmittelbarer zeitlicher Nähe PLATE, Weltereignis Konzil, 92f.

² Vgl. z. B. MAY, Echte und unechte Reform; neuerdings auch DE MATTEI, Eine bislang ungeschriebene Geschichte (vgl. dazu die umfangreiche und detaillierte kritische Besprechung: SCHATZ, Ein kirchliches 1789?).

³ Vgl. z. B. SEIBEL, Vierzig Jahre Zweites Vatikanisches Konzil, 649f.; DERS., Dreißig Jahre Zweites Vatikanum, 793f.; GREINACHER/KÜNG, Katholische Kirche – wohin?

⁴ Vgl. z. B. VON TEUFFENBACH, Aus Liebe und Treue zur Kirche.

⁵ DÖPFNER, Deutscher Katholizismus und konziliare Erneuerung, 58.

⁶ Die Ambivalenz der Entwicklung gut getroffen bei GRÜTZ, Katholizismus in der DDR-Gesellschaft, 84, der die unterschiedlichen Tendenzen als „Konzilseuphorie und Konzilsresistenz“ beschreibt.

⁷ Döpfner selbst verortet sich klar auf Seite derer, die mit Johannes XXIII. die Reformbedürftigkeit der Kirche betonen, z. B. DÖPFNER, Reform – Ein Wesenselement der Kirche, besonders 26–28. FAGGIOLI, Vatican II: The Battle for Meaning, bietet zu diesem ihm als Schlacht anmutenden Deutungsprozess neuerdings einen hilfreichen Überblick; vgl. in ähnlicher Richtung den deutschsprachigen Beitrag: DERS., Die theologische Debatte um das Zweite Vatikanische Konzil. Ein Überblick. Erster Teil (1962–1985) u. DERS., Zweiter Teil (1985–2012). – Zur weiteren Orientierung hinsichtlich der unterschiedlichen systematisch-hermeneutischen Paradigmata (Kontinuitäts- oder Diskontinuitätsmodell) für die Einordnung des Konzils und seines Rezep-

Gedanken vom Frühjahr 1965 weiterführte, äußerte sich Döpfner auf einer Pressekonferenz in München unmittelbar bei seiner Rückkehr nach dem Abschluss der Kirchenversammlung (8. Dezember 1965) entschieden und wies den Vorwurf der „taktischen Anpassung“⁸ zurück; er rügte das ungeschichtliche Denken von Bischofskollegen und Konzilsvätern, da sie die Lehrentscheidungen der Vergangenheit nicht in ihrer historischen Kontextgebundenheit und situativen Bedingtheit sehen wollten. Damit wehrte er sich gegenüber der schon während des Konzils vorgetragenen Kritik an der angeblich allzu sehr dem Zeitgeist gehorchenden Annäherung der Kirche an die Welt. Döpfner machte hingegen deutlich, dass der geschichtliche Wandel zur Kirche wesentlich dazugehört⁹.

Der Deutungskonflikt erfuhr 2009 eine temporäre Verstärkung, als Benedikt XVI. die Exkommunikation der Bischöfe der Pius-Bruderschaft aufhob, obwohl die Bruderschaft auf eine Spaltung zurückgeht, die in der Ablehnung maßgeblicher Konzilsergebnisse (Religionsfreiheit, Ökumene, Kollegialität der Bischöfe) ihre Ursache hat¹⁰.

Die aufgeworfenen Fragen betreffen auch die Weise der methodischen Erschließung und Darstellung der letzten Kirchenversammlung: Denn war das Konzil Ereignis – hatte also Ereignischarakter¹¹ –, dann hat das Folgen für dessen Hermeneutik. Alberto Melloni und Christoph Theobald sind in ihrer Einführung zu einer dem II. Vatikanum gewidmeten Ausgabe der Zeitschrift *Concilium* der Meinung: „Wenn das Konzil wirklich ein Ereignis ist, dann wäre es in der Tat eine unverzeihliche Arroganz zu glauben, dass das, was die Katholiken (und nicht nur sie) im Licht dieses Ereignisses erlebt haben, für die richtige Positionierung des II. Vaticanums in der Entwicklung der Kirchengeschichte nicht von Bedeutung wäre.“¹² Sie greifen hier den besonders von Giuseppe Alberigo auf das II. Vatikanische Konzil angewandten und von ihm entfalteten Ereignisbegriff auf, den dieser als Schlüssel zur sachgemäßen Konzilsinterpretation heranzog¹³.

tionsprozesses: WASSILOWSKY, Universales Heilssakrament, 15–37; am Beispiel von *Lumen gentium* (hier v. a. die Frage nach dem Bischofsamt) und *Dignitatis humanae* BISCHOF, Steinbruch Konzil?; vgl. grundsätzlich auch LEHMANN, Das II. Vatikanum – ein Wegweiser; DERS., Hermeneutik für einen künftigen Umgang mit dem Konzil, 78; AUTIERO (Hg.), Herausforderung Aggioramento; POTTMEYER u. a., Die Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils. Neuerdings zur Rezeption auch TÜCK (Hg.), Erinnerung an die Zukunft; ANSORGE (Hg.), Das Zweite Vatikanische Konzil. Impulse und Perspektiven.

⁸ Vgl. Julius Kardinal Döpfner – Pressekonferenz zum Abschluss des Zweiten Vatikanischen Konzils, 10.12.1965. AEM AV-Medien VN 91 (Tondokument: CD). Vgl. zur Pressekonferenz auch die abgedruckten Notizen, allerdings ohne Bemerkungen zu den Bischofskollegen, in: BATLOGG/BRODKORB/PFISTER (Hg.), Erneuerung in Christus, 561–567 (Nr. 101).

⁹ Vgl. neben den bereits genannten Ansprachen und Predigten ebenso aus der direkten Konzilszeit: DÖPFNER, Die Kirche zwischen Beharrung und Voranschreiten; DERS., Die Erneuerung der Kirche in der modernen Welt; DERS. Verwirklichung des Konzils im Leben der Kirche.

¹⁰ Vgl. dazu die Beiträge des Themenhefts: MThZ 60 (3/2009) „Kirche wohin? Irritationen und Perspektiven“.

¹¹ Zur Kategorie des Ereignisses in der Historiographie vgl. hinführend die problemorientierten Reflexionen von BORST, Das historische „Ereignis“, 536–540.

¹² MELLONI/THEOBALD, Vorwort, 350.

¹³ Vgl. ALBERIGO, Vorwort: Dreissig Jahre nach dem Zweiten Vatikanum, XXV–XXIX, hier besonders XXVf. Zur Entwicklung des Ereignisbegriffs in den Forschungen Alberigos vgl. die Darstellung bei WASSILOWSKY, Universales Heilssakrament, 25/Anm. 23. Hinsichtlich des Ereignis-

Wie umstritten die Kategorie des Ereignisses als hermeneutischer Ansatzpunkt für die Konzilsinterpretation zum Teil ist, zeigt exemplarisch Agostino Marchetto. Er setzt Alberigo und ihm folgende Wissenschaftler dem Ideologievorwurf aus: „Wir wohnen gleichsam einer monotonen Interpretation bei [...]. Der Forschergruppe von Bologna unter der Führung von Prof. Giuseppe Alberigo ist es offensichtlich gelungen, eine abweichende Interpretation gleichsam zu monopolisieren und durchzusetzen.“¹⁴ Marchetto plädiert grundsätzlich dafür, verstärkt auf die offiziellen vatikanischen Akteneditionen zurückzugreifen, womit er nicht Unrecht hat¹⁵; ob dieses Material allein einer objektiven und ausgewogenen Darstellung genügt, ist zumindest diskussionswürdig. Denn es ist klar, dass beispielsweise die in den *Acta Synodalia*, also in der offiziellen Edition der Akten des II. Vatikanums, publizierten Protokolle der Moderatoren-sitzungen als bewusst sparsam gehaltene Ergebnissicherung wenige Informationen liefern, nicht zuletzt da wichtige Details wohl eher durch mündliche Absprachen im informellen Rahmen getroffen wurden¹⁶. Ein weiteres Beispiel dafür, die offiziellen Akteneditionen nicht automatisch sakrosankt zu setzen, liefert der Befund, dass Interventionen abgedruckt wurden, die entweder nicht im wiedergegebenen Wortlaut oder aber überhaupt nicht gehalten wurden¹⁷! Deswegen müssen bei einer wissenschaftlich fundierten Aufarbeitung andere Quellen wie zum Beispiel persönliche Tagebücher oder Akten der Konzilsväter herangezogen werden, auch wenn Marchetto dies aufgrund der Subjektivitätsproblematik skeptisch beurteilt¹⁸. Aber nur so ist die von ihm vorgeworfene Monotonie der Interpretation zu vermeiden, die umgekehrt auch seinen Deutungsansatz treffen kann¹⁹.

Um eine möglichst objektive Sicht zu erlangen, kommt man um eine historisch-kritische Betrachtung nicht umhin. Mit der Analyse der Quellen²⁰ steht und fällt demnach eine sachgemäße Einordnung der Konzilsintentionen, des Konzilsverlaufs und der Konzilsrezeption; nur so kann eine am Ereignisgang orientierte

begriffes innerhalb der Theologie und hier v. a. der Konzilsforschung vgl. auch den überzeugenden Entwurf bei HÜNERMANN, Das Vatikanum als Ereignis. – Bereits Manfred Plate gab unmittelbar nach dem Konzil seinem Buch den Titel *Weltereignis Konzil* und DÖPFNER, Deutscher Katholizismus und konziliare Erneuerung, sprach Anfang 1965 vom „Ereignis des Konzils“ (ebd., 55) und „Konzilsereignis“ (ebd., 56).

¹⁴ MARCHETTO, Hermeneutische Tendenzen, 758. Zum Ausgangspunkt dieser Kontroverse und zu einer vertiefteren Analyse vgl. WASSILOWSKY, Kontinuum – Reform – (Symbol-)Ereignis?, 27–29; auch KENIS, Diaries, 29–32.

¹⁵ Auch VON TEUFFENBACH, Aus Liebe und Treue, 149 sieht das ähnlich und folgert: „Alle anderen Dokumente sind privater Natur. Sie geben nur einen jeweils persönlichen Blick auf das Konzilsgeschehen.“

¹⁶ Vgl. KOMONCHAK, Unterwegs zu einer Ekklesiologie der Gemeinschaft, 13.

¹⁷ Vgl. z. B. PFISTER/TREFFLER, Das Verhältnis, 711/Anm. 29.

¹⁸ Vgl. KENIS, Diaries, 30–32 sowie ebd., 33–37 die Kriterienreflexion hinsichtlich der Verwendung, Aussagekraft usw. von Tagebüchern der Konzilsteilnehmer.

¹⁹ Vgl. MARCHETTO, Hermeneutische Tendenzen, 756f.

²⁰ Diese umfassen neben den offiziellen vatikanischen Akteneditionen (*Acta et Documenta*, *Acta Synodalia*) auch die bedeutenden Nachlässe der Konzilsväter und Periti in den jeweiligen Ordens-, Diözesan- und Vatikanarchiven und einschlägigen Forschungseinrichtungen (z. B. *Istituto per le scienze religiose Bologna*, jetzt: *Fondazione per le scienze religiose*) mit ihren privaten und offiziellen Korrespondenzen, theologischen Gutachten etc.; siehe auch nachfolgend den Bericht zu Forschungsstand, Literatur und Quellsituation.

Nachzeichnung der Tatsachen und ihres Wirkungszusammenhangs gelingen: „Die Frage, die zu beantworten ist, heißt nicht einfach: ‚Wie kam die Verabschiedung der Dekrete zustande?‘, sondern vor allem: ‚Wie war der wirkliche Verlauf des Zweiten Vatikanums und worin bestand seine Tragweite?‘“²¹ Wie dringend eine solche wissenschaftliche Aufarbeitung angezeigt ist – zumal für den deutschsprachigen Raum –, machte unter Betonung der großen Herausforderungen der emeritierte Tübinger Dogmatiker und Konzilsexperte Peter Hünemann deutlich: „Das gestellte Thema ‚Deutsche Theologie auf dem Zweiten Vatikanum‘ ist weitläufig und komplex. Es gibt die unterschiedlichsten Möglichkeiten, der damit gestellten Frage nachzugehen. Möglich wäre zum Beispiel eine Untersuchung über den unmittelbaren Einfluß von Theologen auf die verabschiedeten Texte des Zweiten Vatikanums. Man müsste dann die Arbeiten der Berater sichten, ihre Einwirkungen auf die von ihnen beratenen Bischöfe, die Kommissionsarbeiten, Textvorlagen etc. untersuchen. Hinzutreten müssten notwendigerweise noch Forschungen über die Auswirkungen von Publikationen im Vorfeld des Konzils auf den großen Konsensbildungsprozeß unter den Konzilsvätern. Hier eröffnet sich ein immenses Feld historischer Forschung“²².

Einen Teil dieses so bezeichneten „immensen Feldes“ kultiviert vorliegende Arbeit. Da sich Kardinal Julius Döpfner, wie es die Zitate zu Beginn belegen, als konziliare Führungsfigur verstand, rückt sie ihn ins Zentrum des Forschungsinteresses.

2. Julius Döpfner als Theologe des Konzils: Gegenstand, Ziele und Vorgehensweise der Untersuchung

Die präzisierte Leitfrage für diese Untersuchung ist also diejenige nach der Bedeutung Julius Döpfners als Theologe des Konzils. Nach Meinung seines späteren Münchener Weihbischofs Ernst Tewes²³ war Döpfner „zusammen mit einigen anderen Kardinälen die geistig treibende Kraft des Konzils. Mit vielen theologischen Gutachten, die er sich während der Vorbereitung des Konzils und des Kon-

²¹ ALBERIGO, Vorwort, XXVII.

²² HÜNEMANN, Deutsche Theologie auf dem Zweiten Vatikanum, 141.

²³ Vgl. LANDERSDORFER, Art. Tewes, Ernst, 399. – Tewes, Ernst: geb. 4.12.1908 Essen, gest. 16.1.1998 München, Mitglied im Quickborn, 1928 Studium der Theologie in Bonn, Münster und Tübingen, 1934 Priester Köln, 1935 Seelsorger der ‚Wandernden Kirche‘ Berlin, 1937 Kaplan Düsseldorf, 1939 Oratorium Leipzig, 1940 Sanitätsdienst und Feldgeistlicher, 1945–49 Kriegsgefangenschaft, 1950 Begründung Oratorium München, 1954–65 Pfarrkurat und Pfarrer St. Laurentius/München, 1963 Ordinariatsrat und Seelsorgereferent, 1968–1986 Weihbischof und Bischofsvikar der Seelsorgsregion München-Stadt, 1972 Domkapitular und Dompropst, 1976/77 und 1982 Kapitelsvikar, 1986 Emeritierung; er war maßgeblich an der unter Kardinal Döpfner begonnenen Neuausrichtung der pastoralen Strukturen (Einrichtung von Pfarrverbänden, Einführung des Berufs der Pastoralreferenten/innen usw.) im Zuge des II. Vatikanums und der Würzburger Synode beteiligt, hatte frühe Prägung durch Romano Guardini erhalten; federführende Mitwirkung am Aufbau der Oratorianerpfarre St. Laurentius in München, deren Kirchenbau Erkenntnisse der Liturgischen Bewegung umsetzte (zur Raummitte gerückter Volksaltar, Bankreihen um den Altar gruppiert). Tewes „galt als unermüdlicher Reformator im Geiste des Zweiten Vatikanischen Konzils“ (ebd., 399).

zils selbst von kompetenten Theologen erbat, griff er entscheidend in Inhalt und Ablauf des Konzils ein und bestimmte in vielen Fragen seine Richtung.²⁴ Davon ausgehend wird die Bezeichnung ‚Theologe des Konzils‘ mit der gleichen Intention auf Döpfner angewandt, mit der schon Friedrich Oberkofler den Bologneser Erzbischof Giacomo Lercaro, den Konzilsmoderator und Freund Döpfners, kennzeichnete: „In einem weiteren Sinn kann Lercaro als ‚Theologe des Konzils‘ bezeichnet werden“, da er nicht in spezieller Weise wie ein Konzilsperitus wirkte, sondern „dem Konzil durch seine zahlreichen Interventionen theologische Impulse“²⁵ mitgab und so den Verlauf mitbestimmte.

Vor diesem Horizont und unter Rückgriff auf die angeführten Bemerkungen Hünermanns und Tewes’ ergibt sich die Vorgehensweise der Arbeit. Im Mittelpunkt stehen Döpfners Werdegang und sein Wirken mit einer Fokussierung auf die Zeit vor und auf dem Konzil. Diesem Ansatz folgen die Hauptteile dieser Arbeit: Die biographische Skizze und die Ausführungen zum II. Vatikanum zeigen auf, welche theologischen Inhalte Döpfner im Lauf seines Lebens wichtig wurden, wie er sich diese aneignete und erarbeitete. Dazu werden vorrangig seine schriftlich fixierten Äußerungen während seiner verschiedenen Tätigkeiten und Aufgabenbereiche vom Studenten bis zum Bischof und Konzilsvater herangezogen – also diverse Selbstzeugnisse, Redebeiträge, Stellungnahmen, Korrespondenzen, Predigten und sonstige Aufzeichnungen, die zum Beispiel zu verschiedenen Sitzungen und Treffen offizieller Art (Kommissionssitzungen, Treffen der Bischofskonferenzen) oder eher informeller Natur (z. B. Gespräche mit Theologen) entstanden. Soweit möglich wird auf diese Weise erschlossen, mit welchen religiösen und kirchlichen Themen er sich seit seiner Jugend beschäftigte, welche theologische und spirituelle Literatur er las und welche Berater er für ein Thema mit Gutachten beauftragte. In diesem Kontext wird auch der Anteil der Ratgeber aufgearbeitet und transparent gemacht, so dass deren Verdienste gewürdigt werden, denn „ihr Anteil an Textvorschlägen und Stellungnahmen Döpfners ist sicherlich von allergrößtem Interesse.“²⁶

Im Entstehungsprozess vorliegender Arbeit wurde klar, dass die Bedeutung Döpfners aufgrund seines vielfältigen Engagements sowie seines regen Austausches mit Theologen und Bischöfen, auch jenseits des deutschen Sprachraums, außerordentlich hoch zu veranschlagen ist: Döpfner war, wie der Erzbischof von Mecheln und Brüssel Kardinal Léon-Joseph Suenens, „in allen Leitungsgremien

²⁴ TEWES, Julius Döpfner, 542. Tewes ist sich sicher, dass ein „inneres Einvernehmen im Ziel des Konzils als eines pastoralen Weges der Erneuerung aus dem Geist des Evangeliums“ (ebd.) zwischen Papst Johannes XXIII. und Kardinal Döpfner bestanden habe. Zu Tewes’ Verweis auf den Bericht, wonach „der Papst, gefragt nach der Intention des Konzils, auf die Kardinäle Bea und Döpfner hingewiesen habe“ (ebd.), vgl. auch WITTSTADT, Julius Kardinal Döpfner, 168/Anm. 170. Dieser Hinweis wohl erstmals bei SUENENS, Kirche und Bischofsamt, 18. Zur Bedeutung Döpfners siehe neuerdings auch TREFFLER, Einleitung, 22, der aus der Sicht des hervorragend aktenkundigen Archivars des Konzilsnachlasses Döpfners und Bearbeiters wichtiger Quelleneditionen urteilt: „Aufgrund seiner engagierten Teilnahme an den Konzilsverhandlungen, mit der die Tätigkeit in zahlreichen Führungsgremien verbunden war, sind die Akten Döpfners zum Zweiten Vatikanischen Konzil als eminent bedeutend einzuschätzen.“

²⁵ OBERKOFER, An den Wurzeln des Glaubens, 109.

²⁶ PFISTER/TREFFLER, Das Verhältnis, 707.

des Konzils von der Vorbereitungszeit bis in die nachkonziliare Zeit²⁷ Mitglied – mit Ausnahme des Konzilspräsidiums. Für den hermeneutischen Zugriff und die Darstellungsweise waren daher Konzentrierungen nötig. Vor allem betroffen ist die Darstellung zu Döpfners Agieren in der zentralen Vorbereitungskommission: Angesichts seiner mehr als dreißig langen und detaillierten Interventionen konnte der Plan, auch diese Stellungnahmen in gleicher Weise wie diejenigen der Generalkongregationen in ihrem redaktionellen Entstehungsprozess abzubilden, allein aus Platzgründen nicht verfolgt werden²⁸. Es erübrigten sich auch viele dieser weitausgreifenden Beobachtungen zum jeweiligen Text der vorgelegten Schemata, da „streng genommen keiner der von der Vorvorbereitenden Kommission und von den Vorbereitenden Kommissionen geplanten und formulierten Texte letztlich zum Konzilstext wurde“ beziehungsweise lediglich „einige Texte wie die Liturgiekonstitution und das Dekret über die sozialen Kommunikationsmittel einen direkt-positiven Anhaltspunkt und manche wie die Offenbarungskonstitution einen indirekt-negativen Kristallisationskern“²⁹ haben. Folglich geschieht die inhaltliche Erschließung von Döpfners Wortmeldungen der Vorbereitungsphase mit Blick auf die endgültigen Konzilstexte mehr ergebnisorientiert und selektiv, nicht den präzisen Verlauf in alle Verästelungen dokumentierend: Für das Thema der Arbeit ist also interessant, was Döpfner an großen inhaltlichen Linien und wichtigen theologischen Positionen in den Diskussionen der zentralen Vorbereitungskommission erkennen ließ, die sich schließlich in die Generalkongregationen hinein verlängern lassen – und nicht, was mit der Loslösung des Konzils von den kurial geprägten Vorbereitungsarbeiten nach Beginn sang- und klanglos in den Schubladen verschwand³⁰.

Auch Döpfners Wirken in den Intersessionen, den Arbeitsphasen zwischen den Konzilsperioden, bei denen er als Mitglied der Koordinierungskommission und schließlich als Konzilsmoderator Einfluss nahm, machte Fokussierungen nötig. Denn wenngleich im konzilspolitischen wie -diplomatischen Alltagsgeschäft der Kommissions- und Gremienarbeit Wegweisendes geschah, so stößt man hier in das weite Feld der organisatorisch-strukturellen Dimension des Konzils vor, die ganz eigene Probleme der Darstellung aufwirft. Damit träte rasch die zentrale Frage nach dem Theologen Döpfner, wie er in seinen Wortmeldungen in der Konzilsaula greifbar wird, in den Hintergrund. Damit soll Hans-Joachim Sander in keiner Weise widersprochen werden, der in einem Konzil „organisatorische Entscheidungen immer auch [als] Repräsentanzen für die Darstellungsstrategie von Glaubenspositionen“³¹ sieht. Im Gegenteil, er liefert damit ein star-

²⁷ TREFFLER, Konzilstagebücher, XVIII.

²⁸ Zudem liegen schon detaillierte Studien zur zentralen Vorbereitungskommission an sich und zu Teilaspekten der Vorbereitungsphase vor, die auch ein korrektes und stimmiges Bild Döpfners aus dieser Zeit ergeben (siehe den Forschungs- und Literaturbericht weiter unten in dieser Arbeit).

²⁹ SANDER, *Gaudium et spes*, 616.

³⁰ In diese Kategorie gehören auch Döpfners Ausführungen zu den moralisch-disziplinarisch interessanten und aus der Alltagspraxis stammenden Fragen z. B. zur Verwendung von Lebensmittelresten, die er im Rahmen der Diskussion um das Schema *De praeceptis ecclesiasticis* behandelte: vgl. AD II/2.2, 628–632.

³¹ SANDER, *Gaudium et spes*, 627.

kes Argument für die Konzentration auf wesentliche Ereigniszusammenhänge, da nicht alles im Dickicht der Geschehnisse als gleich wichtig anzusehen ist und vieles schlichtweg vom Thema wegführen würde. Daher wird Döpfners Hintergrund-Agieren schwerpunktmäßig während der ersten Interessio und am Anfang der Koordinierungskommission zu Beginn des Jahres 1963 vorgestellt, da die Forschung mittlerweile ganz richtig von einer zweiten Vorbereitung des Konzils in dieser Zeit spricht³². Döpfner war Mitglied dieser elitären Kommission und somit ein entscheidender Wegbereiter und Mitgestalter der damals erfolgten Neu-Orientierung des Konzils, die eine klare Ausbildung einer Konzilshermeneutik zur Folge, also tiefgreifende theologische Implikationen hatte.

Insgesamt soll mit der vorliegenden Arbeit das Desiderat Karl Forsters, während des Konzils und darüber hinaus Direktor der 1957 durch den Münchener Erzbischof Kardinal Joseph Wendel begründeten Katholischen Akademie in Bayern³³ und Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz unter dem Vorsitzenden Döpfner, ernstgenommen werden, wonach „eine differenzierte Würdigung des Einflusses Kardinal Döpfners auf einzelne konziliare Texte und auf die Lösung schwieriger Situationen des konziliaren Geschehens [...] den Einzelforschungen über die Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils überlassen bleiben [muß].“³⁴ Angesichts der Schlüsselfunktion, die Döpfner auf dem Konzil zufiel, wird auf diese Weise die Annäherung an die tatsächlichen Ereignisse durch eine an den Quellen herausgearbeitete Darstellung dieses im Urteil der Zeitgenossen wie der Nachwelt einflussreichen Konzilsvaters und seines theologischen wie konzilsdiplomatischen Netzwerks unternommen.

3. Forschungsstand: Literaturbericht und Quellenlage

Ein Quellen-, Forschungs- und Literaturbericht³⁵ hat in drei Richtungen den bisherigen wissenschaftlichen Ertrag in den Blick zu nehmen: a) In Bezug auf die Person Döpfners allgemein sowie in Hinsicht auf Döpfners Wirken auf dem Konzil, b) in Bezug auf das II. Vatikanische Konzil als historisches Ereignis und

³² Vgl. GROOTAERS, Zwischen den Sitzungsperioden, 428.

³³ Vgl. den biographischen Eintrag auf der Internetseite der Katholischen Akademie in Bayern (www.kath-akademie-bayern.de/karl-forster.html; zuletzt aufgerufen 10.8.2013). – Forster, Karl: geb. 27.1.1928 Amberg, gest. 23.11.1981, 1946 Studium Philosophie und Theologie in Freising und München, 1952 Promotion, 1953 Priester München und Freising, danach Kaplansstellen, 1954 wiss. Mitarbeiter bei Prof. Schmaus Dogmatik/München, 1957 Gründungsdirektor Katholische Akademie in Bayern/München, 1967 Sekretär DBK, 1971 Professor Pastoraltheologie/Augsburg. Zu Forster vgl. auch RAUSCHER, Karl Forster; außerdem ist zu Forster eine Dissertation von Simon Oelgemöller (Universität Mainz) in Arbeit; zur Geschichte der Akademie vgl. Katholische Akademie in Bayern 1957–2007.

³⁴ FORSTER, Kardinal Döpfner, 275.

³⁵ Vgl. auch die Ausführungen zu Quellenlage und Forschungsstand bei HARTL, Wir aber predigen Christus, 35–39, hier besonders seinen Verweis auf das Schreiben „Die pastorale Funktion der kirchlichen Archive“, hg. v. der DBK (Arbeitshilfe 142), 51, wonach Archivgut eines bischöflichen Geheimarchivs, sog. Bischöfliche Handakten und Nachlässe einer Sperrfrist von 60 Jahren unterliegen. Ebenso aus Sicht des Archivdirektors: PFISTER, Das Erzbischöfliche Archiv München, 42.

schließlich c) in Bezug auf die Konzilsteilnehmer und die jeweiligen Berater. Während die Literatur zu Döpfner auffallend schmal geblieben ist, kann man diejenige zum Konzil kaum noch überschauen. Deshalb werden mit Blick auf die Person Julius Döpfners sowie sein Agieren auf dem Konzil Ergebnisse und markante Stationen der bisherigen Forschungen und wichtige Publikationen beleuchtet³⁶.

Eine erste, wenn auch noch bruchstückhafte und aus der direkten Zeitzeugenschaft erfolgte Würdigung Döpfners geschah erwartungsgemäß direkt nach seinem Tode 1976 und in den Folgejahren. Besonders zwei Lebensbilder unmittelbarer Weggefährten und Mitarbeiter in der Erzdiözese München und Freising seien erwähnt: Karl Forster zeichnete eine der Chronologie der Ereignisse und den überprüfbaren Fakten verpflichtete Skizze Döpfners³⁷, welche dessen Verdienste unaufgeregt und objektiv würdigte. Emotionaler gehalten ist dagegen die Darstellung durch Ernst Tewes, der – ebenso wie Forster – mit dem Tode Döpfners einsetzte, aber die Todesnachricht und ihre Wirkung sogleich als „Schock, der die Menschen traf“ charakterisierte und eine Anthologie von suggestiven Schlagzeilen und Textstücken aus den Zeitungsmeldungen und Nachrufen (etwa „Der große Kardinal“, „Ein Hirte – wie wir ihn alle brauchten“, „Wir sind arm geworden“, „Ein Licht erlosch“) der Beschreibung Döpfners voranstellte³⁸. Beiden Lebensbildern ist gemeinsam, dass sie das Engagement und die Rolle Döpfners auf dem II. Vatikanum deutlich betonen und Döpfners Kontakte zu zahlreichen Bischofskollegen und Theologen während des Konzils hervorheben³⁹.

Das Problem solcher Aussagen von Zeitzeugen kann die subjektive Färbung sein, außerdem ist nicht zuletzt angesichts des plötzlichen Todes Döpfners damit zu rechnen, dass die Äußerungen eine verklärende Tendenz haben⁴⁰. Aufgrund

³⁶ Eine erste Hinführung an Döpfner als Forschungsobjekt sowie zum Stand der Döpfner-Forschung zwischen 2001 und 2012 im Anschluss an Wittstadt und Hartl bei MOKRY, Forschungsthemen und vorläufige Bilanz.

³⁷ FORSTER, Kardinal Döpfner, außerdem FORSTER, Julius Kardinal Döpfner; letzterer Beitrag, ein Portrait aus dem Sammelband *Männer des Konzils*, entstand nach der ersten Sitzungsperiode des II. Vatikanums und bietet neben einer durchaus beachtlichen biographischen Verortung eine erste Annäherung an den Konzilsvater Döpfner; jedoch ist der ersteren, späteren Publikation angesichts gesteigerter Objektivität und nun möglicher Gesamtschau der Vorzug zu geben.

³⁸ TEWES, Julius Döpfner, 529f.

³⁹ Vgl. DERS., Julius Döpfner, 542; FORSTER, Kardinal Döpfner, 260–279.

⁴⁰ Zu Vor- und Nachteilen der Zeitzeugeninformationen vgl. WIERLING, Oral History, 94–105.; auch KÄPPNER, Augenzeugen einer fernen Zeit, 4: „Lange hat sich die Geschichtswissenschaft gegen eine ‚Überbewertung‘ von Augenzeugenberichten gewehrt und ‚oral history‘ als Feindbild betrachtet, als sickere sonst das Gift der Subjektivität in ihre streng methodischen Forschungen ein. [...] Je mehr ihre Zahl [der Zeitzeugen] aber schrumpfte, umso wichtiger wurden sie für die historische Erkenntnis.“ Kämpner zeigt anhand des Sterbens von Protagonisten der beiden Weltkriege auf, wie Erinnerungskulturen sich verändern; besonders berührt das Beispiel des letzten französischen Frontsoldaten des I. Weltkriegs, der 2008 ein Staatsbegräbnis erhielt: „Es ist nun niemand mehr da, der aus eigenem Erleben berichten kann, was geschah in jenem für das Bewusstsein der Nation so bedeutsamen Krieg.“ Dies ist m. E. vergleichbar mit der Tatsache, dass die maßgeblichen Akteure des II. Vatikanums, die Konzilsväter und ihre Periti, mittlerweile in überwiegender Mehrzahl verstorben sind. – Vgl. auch die Reflexionen zur Problematik einer historisch-kritischen Annäherung an eine Person der jüngsten Zeitgeschichte bei NEUHOLD, Kardinal König, 13–16, hier besonders 14f.